

Neunundzwanzigstes Jahresprogramm
der
städtischen Realschule
erster Ordnung
zu Elßit.

Zu
der öffentlichen Prüfung aller Klassen,
den Versuchen der Schüler im Vortrage und Gesange
und

der Entlassung der Abiturienten
Donnerstag den 3. und Freitag den 4. April 1873
an den Vormittagen,
sowie

der damit verbundenen
Ausstellung der Zeichnungen

ladet
im Namen des Lehrer-Collegiums
ganz ergebenst ein
der Director
L. Koch.

- Inhalt:** 1) Der Tonwandel in der lithauischen Declination, von dem Oberlehrer M. Boekel.
2) Schuluachrichten von dem Director.

Elßit, 1873.

Gedruckt bei J. Meyländer & Sohn.

General and Particular
Description of the
County of York

The County of York is bounded on the north by the County of Lincoln, on the east by the County of Northampton, on the south by the County of West Yorkshire, and on the west by the County of West Yorkshire.

General Description of the County

The County of York is a large and fertile county, and is one of the most important in the Kingdom.

Der Tonwandel in der lithauischen Deklination.

Haben schon im vorigen Jahrhundert Lessing und Herder von dichterischem Standpunkt aus der lithauischen Sprache, wie sie sich in der Lyrik der Daina zeigt, ihre Aufmerksamkeit zugewandt, so konnte es bei dem mächtigen Aufschwung, welchen die allgemeine Sprachwissenschaft in unseren Tagen genommen hat, nicht fehlen, dass Gelehrte nah und fern an das Studium dieser Sprache mit ihren alterthümlichen Lauten und herrlichen Formen gingen, um eine reiche Ausbeute für die Glottik zu gewinnen. Angesichts des, namentlich im Süden des Sprachgebietes, ziemlich rasch vorschreitenden Aussterbens ist es dringende Pflicht der Wissenschaft durch Aufzeichnung noch irgend zu retten, was vorhanden, bevor es der ewigen Vergessenheit anheimfällt. Gelänge es aber auch, einen ziemlich vollständigen Thesaurus linguae Lithuanicae festzustellen, so wäre für den nicht an Ort und Stelle wohnenden Forscher der Jetztzeit wie für alle späteren unendlich viel verloren, wenn nicht alle Formen aufs genaueste nach Laut und Ton bezeichnet wären. Man würde auf diesem Gebiet mutatis mutandis soviel einbüßen, wie wenn wir im Chor des griechischen Tragikers den Rhythmus entbehrten, wenn wir homerische Verse als Prosa lesen müssten. Der eigenthümliche Tonfall gerade ist es, der das Ohr ergetzt, wenn es der Rede des Nationallithauers lauscht. Nicht genug, dass der Mangel einer richtigen Betonung gleich beim ersten Wort den Fremden verräth und auf den Lithauer unangenehm wirkt, man ist auch der Gefahr sehr störender, ja peinlicher Missverständnisse ausgesetzt. Dem Mangel einer geordneten Accentlehre ist es zuzuschreiben, dass dieser so überaus wichtige Punkt von den Lernenden nicht gebührend gewürdigt, ja oft für etwas Gleichgültiges erklärt und durchaus vernachlässigt worden ist, so dass manchem, obwohl er sich mit Lithauern verständigt und seit Jahren unter ihnen lebt, dieses Gebiet eine vollständige terra incognita geblieben ist. Wie wenig selbst der Gebildete sich hier Rechenschaft zu geben im Stande ist, dafür diene nur als Beleg die naive Aussage eines, der sein Brot von den Lithauern isst, also schon von Amts wegen auf eine gründliche Erlernung dieses Idioms bedacht sein muss. Wenn der Lithauer — das war seine Meinung — sehr ausdrucksvoll sprechen wolle, so betone er die Endsilbe. Lithauischer Text wird zwar allgemeiu mit Accenten gedruckt, aber man würde vergeblich

bei diesen Zeichen einen sichern und ausreichenden Anhalt für die Betonung suchen. Bis in die letzten Dezennien hat es an zuverlässigen Hilfsmitteln zur Erlernung dieses schwierigen Theils der Grammatik gänzlich gemangelt. Der Fehler liegt darin, dass einerseits die Accente als Laut- und Tonzeichen zugleich dienen, also oft ein Wort mehrere solcher Zeichen trägt, ohne dass die betonte Silbe genügend gekennzeichnet ist, andererseits viele Wörter, theils aus Ungenauigkeit, theils aus typographischen Rücksichten, ohne jegliche Accentuation geblieben sind. Ein Blick in die Handbücher der lithauischen Sprache wird das Gesagte begründen.

Wir beginnen mit Klein, bei dem als unserem Mitbürger wir etwas ausführlicher sind. Daniel Klein, geb. in Tilse¹⁾, erlangte 1636 in Königsberg die akademische Würde eines Magisters der Philosophie und wurde ein Jahr später Pfarrer an der lithauischen Kirche seiner Vaterstadt, wo er den 28. Nov. 1666 starb. Von ihm rührt die erste allgemeiner bekannt gewordene lith. Grammatik, und zwar in lateinischer und deutscher Bearbeitung, her. Jene Ausgabe erschien als die ältere 1653 unter dem Titel: „Grammatica Lithuanica mandato et auctoritate Serenissimi Electoris Brandenburgici adornata etc.“ bei Reusner in Königsberg. Ausser einem längeren Widmungsschreiben an den Landesherrn, den Kurfürsten Friedrich Wilhelm, und einer Vorrede enthält dieselbe ein paar Lobgedichte auf den Verfasser, von Simon Dach und Magister Kaspar Dewitz, damaligem Rektor der hiesigen Provinzialschule. Kleins Behandlung des ganzen Stoffs ist für alle folgenden Grammatiker massgebend geworden. Wie seine an das Slawische sich anlehrende Orthographie gebürendermassen noch jetzt in der Hauptsache gilt; so ist man Klein leider auch gefolgt und hat ihn darin bald überboten, die Regeln für die lith. Sprache nach dem Zuschnitt der griechischen Grammatik zu arbeiten, was oft herzlich schlecht gepasst hat. Den Gebrauch der Accente betreffend, so will jener nicht eine peinliche Beobachtung, sondern benutzt diese Zeichen nur zur Unterscheidung und grösserer Deutlichkeit wegen („non semper dictionibus imponuntur, nisi interdum discriminis et perspicuitatis gratia“). In dem Kap. „de accentibus“ (S. 21 ff.) lässt er die dem Griechischen entnommenen Accente als Tonzeichen gelten, d. h. sie sollen nur auf betonte Silben gesetzt werden. Damit stimmt, wenn er zur zweiten Declinatio parisyllabica, nämlich der Nomina auf a und i, (S. 44.) sagt: „Genitivus in hac declinatione circumflectitur non tantum ob longum quem in ultima habet tonum, sed ob differentiam quoque nominativi pluralis qui itidem in ōs desinit, ut gen. dienōs̄ [dienōs̄]²⁾ diei, nom. plur. dienōs̄ [dienōs̄] dies, šwentōs̄ [šwentōs̄] sanctae et šwentōs̄ [šwentōs̄] sanctae in pl. ubi accentus est in penultima.“ Aehnliches setzt unser Grammatiker bei der dritten Deklination fest, wie zur Unterscheidung von giesmēs̄ des Liedes und giesmēs̄ die Lieder. Damit stimmt aber nicht, wenn raufōs̄

als Gen. Sing. von *raufa* accentuirt wird, denn hier fällt die Betonung des Gen. Sing. *raufōs* mit der des Nom. Plur. *raufos* zusammen; ebenso verhält es sich mit *bláfē*: Gen. Sing. *bláfēs* und Nom. Plur. *bláfēs*, wie überhaupt mit vielen Nominibus der A- und B-Tonart (s. weiter unten). Was uns hier gerade interessirt, ist der Umstand, dass der Circumflex seitdem als etymologisches Zeichen des Gen. Sing. der Feminina (*ōs, ēs, iēs*) und aller Gen. Plur. und Dual. (*ī*) dient, gleichviel ob die Endung eine betonte oder unbetonte ist. — Leider ist mir das Sappuhnsche³⁾ Werk: *Elementa linguae Lithuanicae* nicht zur Hand; anderen Grammatiken gegenüber soll es nach Ostermeyer (vergl. Vorr. zu dess. Gramm.) unabhängig entstanden sein. — Von der mir gleichfalls unbekannt gebliebenen Haackschen⁴⁾ Grammatik sagt Schleicher, *Handb. der lith. Spr. I. Vorr. X. f.* das Werk sei kurz, und was darin angegeben, stehe auch in anderen Grammatiken. So verlieren wir also nichts. — Paul Friedr. Ruhig, Sohn des als Pfarrer in Walterkehmen an der Rominte 1749 verstorbenen Phil. Ruhig, hat die „Anfangsgründe einer lith. Gramm. Königsberg 1747“ im Auftrage und Sinne seines Vaters gearbeitet, welcher, nachdem er im 4. Kap. seiner „Betrachtung der lith. Sprache. Königsb. 1745“ die Verwandtschaft des Lithauischen mit den slawischen Sprachen dargelegt hat, in Kap. 5. „von der lith. Sprache Grossmutter, dass solche die griechische sei,“ handelt, wo er sich „nicht nur überhin, etlicher lith. Wörter oder Redensarten Verwandtschaft mit der griechischen Sprache zu vergleichen vorgenommen, sondern genauer lexice und grammaticice durchzugehn.“ Daraus erklärt sich genugsam die enge Anlehnung an die Regeln der griechischen Sprachlehre, was sich kaum anderswo störender macht, als in dem Abschnitt über die Accente (vgl. namentlich S. 9 über den Circumflex, dass derselbe nur zwischen den letzten beiden Silben wechseln dürfe). — Ostermeyer⁵⁾ sagt zwar in seiner Grammatik, wo er §. 16. in 10 Punkten die Accente abhandelt, dieselben seien Tonzeichen (1), setzt sie daher nie in einsilbigen Wörtern (3), ebenso wenig zwei Accente in einem einzelnen Worte (9), verfährt aber entschieden inkonsequent, wenn er den Circumflex nie auf *ŷ* und *ē* zulässt, weil beide an sich lang und letzteres überdem den Punkt zu seinem Kennzeichen habe (4), oder den gehäkelten Vokalen die Accente versagt, weil sie an sich schon lang klingen (8), während es ja oft darauf ankommt, zu wissen, ob das betreffende *ŷ* oder *ē, a, e, i, u* betont ist oder nicht, z. B. *šilpnŷbē, wēwersŷs* Gen. *wēwersŷo, pelēda, šašmas, manę, mofitojā, šiušti*. Im letzten Punkt (10) giebt er den vorher so ängstlich bestimmten Gebrauch der Accente schliesslich der Willkür preis, indem er sagt: „Am liebsten braucht man die Accente, wo ein Missverständnis zu besorgen, als *trūšs* er wird von einander reissen, und *trūšs* er wird verziehn; *šlaušū* ich frage, und *šlaušu* ich werde fragen.“ Die Accente sind ihm, wie aus dem letzten Beispiel hervorgeht, in praxi nicht Tonzeichen, denn in

dem Zeitwort *fláusu*, *fláusiau*, *fláusu*, *fláusiti* fragen, ruht der Ton nie auf der Endung, wodurch es sich eben von dem ähnlich klingenden *flausau*, *flausiau*, *flausyšu*, *flausyti* hören, gehorchen, unterscheidet. Ebenso wenig ist der Circumflex Tonzeichen in *ponù* S. 21, denn dies Wort lautet *ponù* u. s. w. — Christian Gottlieb Mielecke, Kantor in Pilkallen, „hat, wie Kurschat, Beiträge zur Kunde der lith. Sprache, II. S. 3. Note, richtig bemerkt, selbst keine Grammatik verfasst, sondern die von Ruhig, zum grössten Theil ganz unverändert und nur mit wenigen Zusätzen versehen, abdrucken lassen.“ Wir brauchen daher auf seine weitläufige Auseinandersetzung über die Accente S. 8—11. nicht einzugehen. — Wirklich durchgreifende Hilfe hat hier erst August Schleicher (gest. 1869 als Prof. in Jena) in seinem Handbuche der lith. Sprache I. Grammatik, Prag 1856 und II. Lesebuch, Prag 1857, geschaffen, indem er die Accente (Akut und Gravis; des Circumflex bedarf er gar nicht) nur auf die Vokale betonter Silben setzt und den Laut in unbetonten Silben durch die im lateinischen Alphabet üblichen Quantitätszeichen (vgl. *ūnus*, *ungūla*) zu erkennen giebt. Diesem Vorgang ist Herr Prof. Friedr. Kurschat in seinem neuen „Wörterbuch“ gefolgt, nachdem er noch in seinen „Beiträgen“ über die mangelhafte lith. Accentuation geklagt hat. Zwar ist im 2. Heft genannter Beiträge Laut wie Ton stets bis zur Evidenz genau bezeichnet, theils aber durch erklärenden Text, theils durch Umbildung der gewöhnlichen Orthographie, wie S. 109 ff. in die zemaitische Schreibweise *uo* für das betonte *ū* „aus typographischer Rücksicht.“ In der von ihm auf Veranlassung der preuss. Hauptbibelgesellschaft besorgten Ausgabe des lith. Neuen Testaments (Halle 1865) hat er von diesen Mitteln nicht Gebrauch machen können, und ist daher die richtige Betonung bei vielen Wörtern nicht zu ersehen. Die oben gerügten Mängel, dass manche Wörter auf mehreren Silben mit Accenten versehen sind, andere wiederum derselben ganz entbehren, zeigen sich auch hier, wie etwa aus der Stelle Apōstelgesch. 8, 24. 25. zu ersehen.

Bet atējo i Epēzā žydas, wardū Apollo,
gimęs Alessāndrioj, wrys galis žodžūse^o) ir
macnūs rašte. Tas būwo ismofitas apie kėliq
Wišpaties, ir kalbėjo is karštōs Dwasės,
ir mokino stropjey apie Wišpati; žinōdams
tist apie Žono krikštq.

[Bet atējo i Epēzā žydas, wardu Apollo,
gimęs Alessāndrioj, wrys galis žodžūse^o), ir
macnūs rašte. Tas būwo ismofitas apie
kėliq Wišpaties, ir kalbėjo is karštōs dwasės,
ir mokino stropjey apie Wišpati; žinodams
tist apie Žono krikštq.]²⁾

Unzulänglichlich accentuirt erscheinen namentlich Wörter, in denen sich mehrere *i*, bezw. *y* oder ein betontes *ū* finden. Man nehme: *atsminimo* [*atsminimo*]²⁾, *surinkimo* [*surinkimo*], *surinkimūse* [*surinkimūse*], *mofitinius* [*mofitinius*], *paslifo* [*paslifo*], *palinksminti* [*palinksminti*], *atswadindino* [*atswadindino*], *ismintingais* [*ismintingais*], *daryfit* [*daryfit*], *žudytojīs*

[žubŋtojis], tyčųfinės [tyčofinės], dūnōs [dūnōs], išdūda [išdūda], nufidūda [nufidūda]. Die Zahl solcher Wörter liesse sich leicht bedeutend vermehren. — Die Schleichersche Orthographie lässt jederzeit die Wörter nach Laut und Ton klar erkennen, und hat dieselbe, auf wissenschaftlicher Grundlage erbaut, in der Gelehrtenwelt Eingang gefunden. Mit Recht sagt wol Schleicher (Kompendium der vergleich. Gramm. der indo-germ. Sprachen. 3. Aufl. Jena 1871. S. 131), die von ihm zur Anwendung gebrachte Schreibung schliesst sich so viel als möglich der bei den Lithauern üblichen an, dennoch darf man nicht hoffen, dass sie im praktischen Verkehr diese je verdrängen werde.

Kehrt Herr Prof. Dr. Nesselmann, wie er in der Ausgabe der Donalitiusschen Dichtungen, Königsberg 1869 (Vorr. X. f.) ausdrücklich bemerkt, zu der bei Slawen und Germanen üblichen Schreibung des w an Stelle des von Schleicher vorgeschlagenen y zurück, schreibt er die Adverbien mit ŋ am Ende, so stehe ich nicht an, statt des in der Schrift so sehr unpraktischen doppelt punktierten e das ältere, und keineswegs so ungeschickt gewählte ie beizubehalten, und die Erweichung nach b, m, p, w durch j zu bezeichnen, worin keine grössere Inkonsequenz liegt, als auf der anderen Seite, wo man j, i und den Apostroph zur Angabe der Erweichung benutzt (vgl. übrigens Kurschat, Wörterb. Vorr. XI.). An diakritischen Zeichen endlich unterscheiden wir 1) Lautzeichen, und zwar den Akut⁷⁾. Er dient zur Bezeichnung der Länge des sonst kurzen Vokals (á, ái, áu; é, éi; ú). 2) Etymologische Zeichen. a) Der Cirkumflex dient zur Bezeichnung des Gen. Sing. der Feminina (ôš, êš, iêš) und aller Gen. Plur. und Dual. (û), welche Schreibung, wie oben bemerkt, schon seit zwei hundert Jahren üblich ist. b) Der Haken (cancellus) deutet ein ausgefallenes m⁸⁾ an, namentlich in dem Acc. Sing. (q, q̄, i, u). — Die Betonung endlich wird in zwei- und mehrsilbigen Wörtern einzig und allein durch Hervorhebung des betr. Vokals in der Schrift bezeichnet (beim Schreiben durch Unterstreichen, beim Druck durch fette Lettern). Diese Bezeichnung hat einmal den Vortheil, dass man durch Weglassen dieser Schriftauszeichnung (und des Akuts) sofort einen klaren Text erhält, wie ihn der Nationallithauer liebt, empfiehlt sich dann aber auch durch Einfachheit bei Herstellung von Drucksachen, indem eine derartig eingerichtete Handschrift auch von einer bescheiden ausgestatteten Offizin überhaupt und billig gedruckt werden kann, denn die fetten Vokale erfordern nicht das Arbeiten des Setzers an zweierlei Kasten, sondern nur die Einrichtung einiger Reservefächer für diese ausserordentlichen Buchstaben, wodurch der Satz kaum vertheuert werden dürfte.

Nachdem wir diese sehr einfache Art, den Laut und Ton eines jeden Wortes genau anzugeben, dargelegt haben, treten wir der Frage näher, ob sich für das Hinundherspringen des Tons in den verschiedenen Flektionsformen eines Wortes

überhaupt und welche Gesetze finden lassen. Durch seine „Laut- und Tonlehre“, Königsberg 1849, ein auf diesem Gebiete klassisches Werk, das auch von Schleicher (Handb. I. Vorr. und S. 176) mit gebührendem Lobe erwähnt wird, hat Herr Prof. Kurschat ein reiches Material zusammengetragen, welches dem Forscher jederzeit als eine unersetzliche Fundgrube gelten wird. Eine methodische Behandlung war nach der ganzen Anlage nicht beabsichtigt, und so dürfte es zu den Seltenheiten gehören, wenn jemand wie Schleicher das Büchlein auswendig lernt. Sind doch darin im zweiten Abschnitt (von der Betonung) der Deklination allein einige achtzig Seiten gewidmet, und finden wir gegen dreissig verschiedene Paradigmen mit seitenlangen Wörterverzeichnissen notirt; in der That eine starke Zumutung ans Gedächtnis, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass es sich hier nur um den Ton handelt, die Schwierigkeit der Form an sich gar nicht berücksichtigt worden ist! Wir fassen in unserer Auseinandersetzung vollständig auf den hier mitgetheilten Ergebnissen und handeln mit Beiseitelassung der Pronomina, welche wegen ihrer Unregelmässigkeit besonders zu erlernen sind, nur von den in der nominalen Deklination (d. i. des Nomen substantivum und adiectivum) hervortretenden Eigenthümlichkeiten des Tonwechsels.

Von den vier Tonarten im allgemeinen.

§. 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Deklinationsformen eines Wortes nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten (Kursch. Beitr. II., 55. 56. 70. 94. 117.), springt also beispielsweise in dem Worte *daŋgalāš* stets über die Silbe *ga* hinweg, ja noch über die darauf folgende, wenn die Flektionsendung zweisilbig ist; daher Dat. Plur. *daŋgalāms*, Lok. Pl. *daŋgalāje*; *fātīlāš*: *fātīlāms*, *fātīlāje*. Bei *šiuilofāš* wird der Ton also nie auf die erste Silbe zurücktreten, sondern immer nur zwischen *fo* und der Endsilbe variiren: Acc. Pl. *šiuilofuš*, Instr. Si. *šiuilofu*; Nom. Pl. *šiuilofai*, Gen. Pl. *šiuilofū*.

Anmerkung 1. Bei der Silbenzählung werden die Wörter in ihrer vollen, ursprünglichen Form gedacht: *ponāš*, nicht *ponš*, wie man gewöhnlich sagt, u. dergl. Selbstverständlich ist das *i* der Erweichung nicht silbenbildend; zweisilbig ist also z. B. *waišiuš*, ebenso *ššauda*, *šiuilē*, *šturfē*.

Anmerkung 2. Wird die eigentliche Endsilbe abgestossen, so gilt als solche die zuletzt übrig bleibende und hat dann bezw. den Ton, z. B. *daŋgalūš* für *daŋgalāje*, *namēj* oder *namē* für *namēje*. — Ein Zurückziehen des Accents auf eine sonst nie betonte Silbe findet zuweilen im Vokativ statt, wenn dieser in verkürzter Form auftritt, z. B. *tēwuf* für *tēwufe* Schleicher I., 175; *šūnel*, *tēwel* für *šūneli*, *tēwēli* id. S. 182; *mergel* für *mergēlē*, *gāšpadin* für *gāšpadinē*, *moterišf* für *moterišfē*, *dūfrel* für *dūfrelē* id. S. 185.

§. 2. Nicht haben gewisse Kasus als solche den Ton auf der letzten Silbe oder sind dort unbetont (vgl. jedoch Anm. 2.), sondern es erscheinen dieselben Kasus einmal mit dem Ton auf der letzten Silbe, ein anderes Mal wieder nicht, so z. B. Gen. Pl. **áſŭ** von **áſa**, **ſlanŭ** von **ſlánaš** und **ponŭ** von **ponaš**; Acc. Pl. **agŭnaš** von **agŭna**, **birbŭneš** von **birbŭnē**, **gráſiŭš** von **gráſiš**, **ſilpaš** von **ſilpa**, **aptiefaš** von **aptiefa**, **árſliŭš** von **árſlyš**.

Anmerkung 1. Als schwache, d. i. unbetonbare Endungen gelten 1) **aš** im Nom. Si., z. B. **garfaš**, **čeſnátaš**, **đemantaš**, **apdangalaš**; — 2) die vokalisch auslautenden Endungen des Gen. Dat. und Acc. Singularis, z. B. **áſſlo**, **áſſlui**, **áſſlŭ** von **áſſlaš**; **auſei**, **auſi** von **auſiš**; **dangui**, **dangu** von **danguš**; — 3) die konsonantisch auslautende Endung des Nom. und des damit stets gleichlautenden Vok. Pluralis, z. B. **piſnoš** **ranfoš** von **piſna** **ranfa**, **ſáſlawoš**, **žoſeš** von **žoſē**, **átyš** von **afiš**, **danguš** von **danguš**.

Anmerkung 2. Da der Acc. Si. immer auf einen, wennauch gehäkelten, d. h. den ursprünglich folgenden Nasal bezeichnenden Vokal (q, ɛ, i, u) ausgeht, so hat er nie den Ton auf der letzten Silbe, desgleichen der Dat. Si. (ai, ei, ui) bei den Substantiven, also: **mergŭ** und **mergai** von **merga**; **deiŭ** und **deiwei** von **deiŭē**; **gaidi** und **gaidžui** von **gaidyš**; **áſu** und **áſui** von **aluš**.

§. 3. Charakteristisch für die Betonung sind die beiden Dualformen (Nom. und Dat.); da dieselben aber im ganzen seltener vorkommen, so thut man gut, sich an diejenigen Pluralformen zu halten, welche mit jenen im Ton stets übereinstimmen; es sind dies der Acc. und Dat. Pluralis (Schleicher, Gramm. 176. Kursch. II., 47.). Demgemäss gliedern sich die Kasus, je nachdem ihre Endung eine unbetonbare ist, oder ob sie sich nach dem Acc. oder Dat. Pluralis in ihrer Betonung richten, in 1) schwache Kasus, 2) Kasus der Accusativ-Gruppe, 3) Kasus der Dativ-Gruppe.

§. 4. Zur Accusativ-Gruppe gehören neben dem Acc. Pl. als Tonführer

1. Nom. und die damit stets gleichlautenden Acc. und Vok. Dualis,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn dieselben nicht um eine Silbe wachsen,
3. Vok. Si. der Substantive auf **aš**, denn bei den Adjektiven hat kein Vokativ eine selbständige Form.

Beispiele. **ponuš** (Acc. Pl. von **ponaš**): ad 1. **ponu**, ad 2. **ponu** und **pone**, ad 3. **pone**; — **žođjuš** (Acc. Pl. von **žođiš**): ad 1. **žođju**, ad 2. **žođju** (dagegen **žođyje**); — **žwēriš** (Acc. Pl. von **žwēriš**): ad 1. **žwēri** (dagegen **žwērimi**).

§. 5. Die Dativ-Gruppe umfasst alle nicht zur Accusativ-Gruppe gehörigen Kasus, insofern dieselben nicht etwa schwache Endungen haben; d. i. ausser dem Dat. Pl. als Tonführer

1. Gen. Instr. Lok. Pluralis und Dat. Du.,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn sie um eine Silbe wachsen,
3. Gen. und Dat. (vgl. §. 2. Anm. 2.) Singularis, wenn sie konsonantisch auslauten,
4. Nom. und Vok. Pluralis, wenn sie vokalisch auslauten.

Beispiele. *širdimš* (Dat. Pl. von *širdis*): ad 1. *širdžū*, *širdimš*, *širdiše* und *širdim*, ad 2. *širdimi* und *širdyje*, ad 3. *širdišš*, (dagegen *širdjei* und 4. *širdyš* nach §. 2. Anm. 1.); — *wabalámš* (Dat. Pl. von *wabalas*): ad 1. *wabalū*, *wabalaiš*, *wabalūše* und *wabalám* (dagegen 2. *wábalu* und *wábale* zur Accusativ-Gruppe gehörig, 3. *wábalo* und *wábalui* als schwache Kasus), ad 4. *wabalai*; — *raufomš* (Dat. Pl. von *raufa*): ad 1. *raufū*, *raufomš*, *raufoje* und *raufom*, (dagegen 2. *raufa* nach Acc. Pl. *raufas*) *raufoje*, ad 3. *raufōš* (dagegen *raufai* und 4. *raufōš*, als schwache Kasus).

§. 6. Je nachdem von den Tonführern keiner, oder nur einer, oder beide in der Endsilbe betont sind, unterscheidet man

1. Nomina, die den Ton nie auf der Endsilbe haben, kurz mit B bezeichnet, d. h. die Tonführer sind Barytona.

Anmerkung. Die Nomina dieser Tonart haben nach §. 1. einen durchaus unveränderlichen Ton.

2. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ-Gruppe, kurz mit A bezeichnet.
3. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Dativ-Gruppe, kurz mit D bezeichnet.
4. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ- und denen der Dativ-Gruppe, mit AD oder C (i. e. Combinatio) bezeichnet.

§. 7. Paradigmen.

1) Für die Nomina B.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	<i>wyras</i> †	<i>wyrai</i> **	<i>jautis</i>	<i>jauczei</i> **	<i>širna</i>	<i>širnos</i> †
Gen.	<i>wyro</i> †	<i>wyrū</i> **	<i>jauczo</i> †	<i>jauczū</i> **	<i>širnos</i> **	<i>širnū</i> **
Dat.	<i>wyrui</i> †	<i>wyrámš</i> **	<i>jauczui</i> †	<i>jauczámš</i> **	<i>širnai</i> †	<i>širnomš</i> **
Acc.	<i>wyrq</i> †	<i>wyrus</i> *	<i>jauti</i> †	<i>jauczus</i> *	<i>širnq</i> †	<i>širnas</i> *
Vok.	<i>wyre</i> *	<i>wyrai</i> **	<i>jauti</i>	<i>jauczei</i> **	<i>širna</i>	<i>širnos</i> †
Instr.	<i>wyru</i> *	<i>wyrais</i> **	<i>jauczu</i> *	<i>jauczeis</i> **	<i>širna</i> *	<i>širnomis</i> **
Lok.	<i>wyre</i> *	<i>wyrūše</i> **	<i>jautyje</i> **	<i>jauczūše</i> **	<i>širnoje</i> **	<i>širnoše</i> **
Dual. Nom.	<i>wyru</i> *		<i>jauczu</i> *		<i>širni</i> *	
Dat.	<i>wyrám</i> **		<i>jauczám</i> **		<i>širnom</i> **	

Anmerkung. In diesen wie allen folgenden Paradigmen bezeichnet † die schwachen Kasus, * die Kasus der Accusativ-Gruppe, ** diejenigen der Dativ-Gruppe.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
					Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
N.	gérwē	gérwēs †	nošis	nošys †	dalywas †	dalywa	dalywi **	dalywos †
G.	gérwēs**	gérwju **	nošēs**	nošū **	dalywo †	dalywōs**	dalywū **	dalywū **
D.	gérwei †	gérwēs**	nošei †	nošims**	dalywám**	dalywai †	dalywiems**	dalywoms**
A.	gérwe †	gérwēs *	noši †	nošis *	dalywq †	dalywq †	dalywus *	dalywas *
V.	gérwē	gérwēs †	nošte	nošys †	dalywas †	dalywa	dalywi **	dalywos †
I.	gérwe *	gérwēmis**	nošimi**	nošimis**	dalywu *	dalywa *	dalywais**	dalywomis**
L.	gérwēje**	gérwēse**	nošyje**	nošise**	dalywame**	dalywoje**	dalywūse**	dalywose**
Dual. Nom.	gérwi *		noši *		Dual. Nom. M.		dalywu *	F. dalywi *
Dat.	gérwēm**		nošim**		Dat.		dalywiem**	dalywom**

2) Für die Nomina A.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	ponas †	ponai **	žodis	žodžei **	ranka	rankos †
Gen.	pono †	ponū **	žodžo †	žodžū **	rankōs**	rankū **
Dat.	ponui †	ponáms**	žodžui †	žodžáms**	rankai †	rankoms**
Acc.	ponq †	ponus *	žodi †	žodžus *	rankq †	rankas *
Vok.	pone *	ponai **	žodi	žodžei **	ranka	rankos †
Instr.	ponu *	ponais**	žodžu *	žodžeis**	ranka *	rankomis**
Lok.	pone *	ponāse**	žodhyje**	žodžūse**	rankoje**	rankose**
Dual. Nom.	ponu *		žodžu *		ranki *	
Dat.	ponám**		žodžám**		rankom**	

	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
			Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
Nom.	waisiūs	waisiūs †	medinis	medinē	medini**	medinēs †
Gen.	waisiūs**	waisiū **	medinio †	medinēs**	mediniū**	mediniū **
Dat.	waisiui †	waisiūms**	mediniám**	medinei †	mediniems**	medinēms**
Acc.	waisiu †	waisiūs *	medini †	medine †	mediniūs *	medinēs *
Vok.	waisiau	waisiūs †	medinis	medinē	medini**	medinēs †
Instr.	waisiumi**	waisiumis**	mediniu *	medine *	medineis**	medinēmis**
Lok.	waisiuje**	waisiūse**	mediniáme**	medineje**	mediniūse**	medineje**
Dual. Nom.	waisiu *		Dual. Nom. M.		mediniu *	F. medini *
Dat.	waisium**		Dat.		mediniem**	medinēm**

3) Für die Nomina D.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	oʒyš	oʒei **	apfaba	apfaboš †	širdiš	širdys †
Gen.	oʒio †	oʒiū **	apfaboš **	apfabū **	širdišs **	širdžū **
Dat.	oʒiui †	oʒiámš **	apfabai †	apfabomš **	širdzei †	širdims **
Acc.	oʒi †	oʒius *	apfabq †	apfabas *	širdi †	širdis *
Vok.	oʒy	oʒei **	apfaba	apfaboš †	širdy	širdys †
Instr.	oʒiu *	oʒeis **	apfaba *	apfabomis **	{širdimi **	širdimis **
Lok.	oʒyje **	oʒiūše **	apfaboje **	apfaboje **	{širdje *	širdiše **
Dual. Nom.		oʒiu *		apfabi *		širdi *
Dat.		oʒiám **		apfabom **		širdim **

	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
			Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
Nom.	afmū	áfmenš †	minštas †	minšta	minšti **	minštos †
Gen.	afmens **	afmenū **	minšto †	minštōš **	minštū **	minštū **
Dat.	áfmeniui †	afmenims **	minštám **	minštai †	minštiems **	minštomš **
Acc.	áfmeni †	áfmenis *	minštaq †	minštaq †	minštus *	minštas *
Vok.	afmū, áfmeni	áfmenš †	minštas †	minšta	minšti **	minštos †
Instr.	{afmenimi **	afmenimis **	minštu *	minšta *	minštaiš **	minštomis **
	{áfmeniu *					
Lok.	afmenyje **	afmeniše **	minštame **	minštoje **	minštāše **	minštoje **
Dual. Nom.		áfmeniu *		Dual. Nom. M. minštu *	F. minšti *	
Dat.		afmenim **		Dat. minštiem **	minštom **	

4) Für die Nomina C.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	balnaš †	balnai **	baublys	baublei **	diena	dienos †
Gen.	balno †	balnū **	baublio †	baubliū **	dienōš **	dienū **
Dat.	balnui †	balnámš **	baubliui †	baubliámš **	dienai †	dienomš **
Acc.	balnq †	balnus *	baubli †	baublius *	dienq †	dienas *
Vok.	balne *	balnai **	baubly	baublei **	diena	dienos †
Instr.	balnu *	balnaiš **	baubliu *	baubleis **	diena *	dienomis **
Lok.	balne *	balnūše **	baublyje **	baubliūše **	dienoje **	dienoje **
Dual. Nom.		balnu *		baubliu *		dieni *
Dat.		balnám **		baubliám **		dienom **

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
					Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
N.	afis	afis †	danguš	dangūs †	čyftas †	čyfta	čyfti **	čyftos †
G.	afies **	afiū **	dangaus **	dangū **	čyfto †	čyftōs **	čyftū **	čyftū **
D.	afei †	afims **	dangui †	dangums **	čyftam **	čyftai †	čyftiems **	čyftoms **
A.	afi †	afis *	dangu †	dangus *	čyfta †	čyfta †	čyftus *	čyftas *
V.	afie	afis †	dangau	dangūs †	čyftas †	čyfta	čyfti **	čyftos †
I.	afimi **	afimis **	dangumi **	dangumis **	čyftu *	čyfta *	čyftais **	čyftomis **
L.	afyje **	afise **	danguje **	dangūse **	čyftame **	čyftoje **	čyftāse **	čyftose **
Dual. Nom.	afi *		dangu *		Dual. Nom. M.	čyftu *	F.	čyfti *
Dat.	afim **		dangum **		Dat.	čyftiem **		čyftom **

Bestimmung der Tonart.

§. 8. Bei den Adjektiven gehen beide Geschlechter stets nach derselben Tonart, z. B. geras C, ebenso das Femininum gera C, also: Dat. Pl. geriams und geroms, Acc. Pl. gerus und geras; aufstas D, ebenso das Femininum aufsta D, also: Dat. Pl. aufstiams und aufstoms, Acc. Pl. aufstus und aufsta.

D) Die B-Tonart.

§. 9. Da der Ton in der Deklination nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten Silbe wechselt (§. 1.), so bleibt er, wenn er sehr weit ab vom Ende liegt, unverändert (Kursch. II, 56. Anm.).

§. 10. Nach B gehören alle Nomina, welche den Ton auf der viertletzten Silbe oder noch weiter zurück haben, z. B. afčyžininfas, apdangalas, bluznyjimas, bluznytojis, brangwynininfas, budawonininfas, daržininfas, Lietuwininfas, Lietuwininfē; akrutininfas, gātawojimas, wnyčzininfas; pērfefinējimas.

Anmerkung. Von dieser Kategorie giebt es namentlich viele Substantive auf imas, vgl. Schleicher I, 101 f. Kursch. II, 190 Anm. 2. und die Anmerkungen bei den Verbenverzeichnissen S. 191 ff.

§. 11. Von Nominibus mit dem Ton auf der drittletzten Silbe gehören zur B-Tonart

1) die auf unbetontes umaš, z. B. baltumas, lygumas.

Anmerkung. Diese Substantive sind immer Konkreta, während die Abstrakta den Ton auf der vorletzten Silbe haben und nach der A-Tonart gehen, z. B. baltumas A, lygumas A, fantrumas A, daugumas A. S. Kursch. 55 Note und Schleich. I, 130.

2) Die Nomina actionis sowie die Adjektive auf unbetontes imas, bezw. ymas, z. B. graudēnimas, griowimas (so Schleicher I, S. 101, während S. 177, wie Kursch. 57: growimas), tifejimas, iŝgānymas, arthymas, tūlimas, tolimas.

Anmerkung 1. Die Nomina actionis auf **imaš** (Ton auf der vorletzten) gehen nach A.

Anmerkung 2. Als Ausnahme obiger Regel ist zu merken **švėtimas**, **ma** D.

3) Die Nomina auf unbetontes **ienė**, z. B. **bėrniėnė**, **amžniėnė**.

4) Die Nomina agentis auf unbetontes **tojš**, z. B. **apgintojš**, **ganžtojš**, **gimdytojei**.

5) Die Adjektive mit den unbetonten Endungen **išfas**, **ūtas**, **ėtas**, **telis**, z. B. **lietuvišfas**, **kūnišfas**, **prūsišfas**, **tėvišfas**; **falnutas** (so Schleich. I, 118, während Kursch. Wörterb. 210 **falnutas** accentuirt); **dultėtas**; **pišminteliš**, **glūpinteliš**.

6) Alle auf **a** (Schleich. I, 179), als **dārgana**, **neprietelša**, **pāšafa**.

7) Die Substantive auf **infaš**, **infė**, wol auch die auf **estis**, **ėlis** und **ėlė**, wie **farčėauninfas**, **farčėauninfė**, **šėši-auninfė**, **badžėauninfas**, **šlūžėauninfas**, **kamėrninfas**, **fupcėlninfas**, **šavėlninfas**, **utėrninfas**; **gailėstis**, **mofėstis**, **lūfėstis**, **rūfėstis**; **šudžėwėliš**, **šudžėwėlė**, **pawargėliš**, **pawargėlė**, **išdryfėliš**, **nudrišfėliš**.

Anmerkung. Die hieher gehörenden Substantive auf **ėlis**, **ėlė** sind nicht Deminutivformen, vgl. §. 16. 11 und Schleich. I, 113.

8) Die Substantive auf **orius**, wie **šiporius**, **šinforius**, **fuforius**, **lieforius** (vom poln. lekarz), **druforius** u. a. bei Kursch. 108 f. Es sind dies entlehnte Wörter und als solche den von lithauischen Primitiven gebildeten gegenüber am Accent kenntlich (Schleich. I, 111), z. B. **šiflorius** A von **šiflas**, **gaspadorius** A. von **gaspada**.

9) Als vereinzelt finden sich **prārakas**, **prākartas**, **āufšinas**, **apāštalas**, **miltinas**, **miltinas**, **mėlynas**, **pušėtinas** u. a. m.

§. 12. Von Nominibus mit dem Ton auf der vorletzten Silbe gehen nach B

1) die auf **otas** und **odas**, als **afotas**, **arodas**.

2) Die Herkunftsnamen auf **ėnas**, wie **Šraėlitėnas**, **Liljėnas**.

3) Die Kollektive auf **ynas**, z. B. **farškynas**, **aužėlynas**, **afmenynas**, **angynas**.

Anmėrkung. Dagegen **wynas** A, **brangwynas** A.

4) Alle auf **a** (Schleich. I, 179), z. B. **gėlda**, **šilpa**, **anžta**, **šalyšla**.

Anmerkung. Die auf **ija** gehen nach A, wie **šlebonija**, **šapija**, **šelija** u. a. bei Kursch. 89.

5) Die Deminutiva auf **aitis**, **aitis**, **ytis** und **aitė**, **aitė**, **ytė**, z. B. **brołaitis**, **brołaitis**, **brolytis** von **broliš** B Bruder; **mergaitė**, **mergaitė**, **mergytė** von **merga** C Mädchen.

6) Die Adjektive auf **ingas**, **ėtas**, **ūstas**, **opas**, **ybas**, **ofas**, **iaustas** (d. h. also alle Superlative), z. B. **palaimingas**, **meilingas**; **šylėtās**; **liūstas**, **miegūstas**; **tuleriopas**; **walybas**; **raudonofas**; **geriaustas** von **gėras** C.

Anmerkung. Ausgenommen sind einige Adjektive auf **ofas**, welche von zweisilbigen Primitiven herkommen (Kursch. 118). Ebenso wenig gehören hieher die Substantive auf **ofas**, wie **šėstofas** A, **šiuilofas** A.

7) Vereinzelt dieser Gattung sind *atolas*, *lavonas*, *perūnas*, *rokundas*, *žabāngas*; *afcypjē*, *alkūnē*, *elkūnē*, *gadynē*, *gērybē*, *malonē*, *nakvynē*, *pūstynē*; *mēnū*; *āmžias*, *āufšas*, *biesšas*, *burtas*, *dūmai*, *gārdas*, *grōbas*, *inštās* u. a. bei Kursch. 55; *bālfis*, *brēdis* u. a. bei Kursch. 69; *āuflē*, *bāimē*, *božē* u. a. S. 93; *ānfštis*, *āntis* u. a. S. 102; *Jēzus*, *Kristus* u. s. w.

§. 13. Von Nominibus, die im Nom. Si. den Ton auf der letzten Silbe haben, kann keins nach B gehen, wegen der schwachen Kasus.

§. 14. Zusammengesetzte, vorzugsweise unter dem deutschen Einfluss entstandene Substantive behalten den Ton immer auf einer und derselben Silbe, wobei häufig der Umstand schon entscheidend ist, dass der Accent weit zurückliegt und das ganze Wort zu schwerfällig ist, als dass es sich dem sonst üblichen Tonwandel fügte (Kursch. 75. ff. 94.), z. B. *bažnytkiemis*, *blauždkaulis*, sowie die anderen Zusammensetzungen mit *kaulis* (*maittkaulis*, *šonkaulis*), *cyžgrāšis*, *daigfotis*, *diewstālis*, *dmykojis*, *pušnūgē*, *stāltiešē*, *ugnāwietē*, *wynūgē*, *orāryštē*.

Anmerkung. Immerhin giebt es auch zusammengesetzte anderer Tonart, wie *dywdaryš* D, *gyrpeknys* D, *dewynāfe* A.

II) Die A-Tonart.

§. 15. Zur A-Tonart gehören die Nomina

1) auf *umaš*. Es sind Abstrakta, während die auf unbetontes *umaš* Konkreta sind und nach B gehen (vgl. §. 11, 1 Anm.), z. B. *baltumaš* Weisse (dagegen *bāltumaš* B weisser Fleck), *lygumaš* Gleichheit (dagegen *lygumaš* B Ebene), *fantrumaš*, *pašlufnumaš*.

2) auf *imaš* (nicht unbetontes *imaš*, s. §. 10. und 11, 2.). Sie kommen von Verben, wie *šurinkīmaš* von *šurenku*, *šurinkau*, *šurinkti* versammeln, vgl. Schleich. 101; oder von Adjektiven, wie *jaunīmaš* Tanz der Dorfjugend von *jāunaš* jung, *minštimāš* Weiche, Brotkrume von *minštās* weich.

3) auf *tuwaš* und *tuwē*, z. B. *koštumaš*, *plaktumaš*, *špaustuwē*.

Anmerkung. Nicht hierher gehören *galastuwaš* D, *mintuwai* D, *wytuwai* D und *kultuwē* C.

Schleicher betont in seiner Gram. 117. *wytuwai*, was auf A-Tonart schliessen liesse.

4) auf *inīnfaš* und *inīnfē*, als *awinīnfaš*, *balninīnfaš*, *laufinīnfaš*, *miesīnīnfaš*, *griekīnīnfaš*, *griekīnīnfē*.

5) auf *īfaš* und *īfis*, z. B. *šerīfaš*, *firpīfaš*, *fulīfaš* und *fulīfis*, *jaunīfis*, *pīfis*, *plīfis*, *wīfis*.

6) auf *ybē*, *yflē*, *yštē*, *onē*, *ūflis* und *ūflē*, *otē*, *īftas* und *īštē*, z. B. *daugybē*, *fantrybē*; *baidyflē*; *karalyštē*, *nietyštē*, *prietelyštē*, *šarghyštē*, *wiežlibyštē*; *plonē*, *žegnonē*, *žiūponē*; *girtūflis*, *girtūflē*, *šyftūflis*, *šyftūflē*; *mazgotē*; *namīftis*, *namīštē*, *wyriktis*, *wyriktē*.

Anmerkung. Ausgenommen sind *gērbē* B, *malonē* B (vgl. §. 12, 7.); wegen abweichenden Tons nicht hieher gehören *tēwīstē* B, *mušīstis* B. Kurschat betont *mušīstis*, vgl. Schleich. I, 218.

7) die Patronymika auf *ytē*, als *Kaujotyē* Tochter des *Kaujots*, *Kumutyē* des *Kumutātis* Tochter; *bajorytē*, *kuņigytē*.

8) auf *ūnas*, meist Nomina agentis, wie *bēgūnas*, *flaidūnas*, *lepūnas*, *malūnas*, *rišūnas*; *karaliūnas*.

Anmerkung. Dagegen *tūnas* B, *peršūnas* B.

9) die Nomina agentis auf *uſas* und *ējas* (spr. ehjās), z. B. *durufas*; *pīstādējas*, *geradējas*.

10) auf *yſas*, wie *dalyſas*.

11) auf *āſas*, *āgas*, *āgis*; *āfē*, *āgē*, wie *Roāſas*, *tabāſas*; *barāgas*, *botāgas*, *nebāgas* oder *nabāgas*, *norāgas*, *pyrāgas*, *ſopāgas*; *melāgis*; *blāfē*, *demyņāfē* (vgl. §. 14 Anm.), *ſtāflēs*, *ſāfē*, *žwāfē*; *melāgē*.

12) Deminutiva auf *ēlis* und *ēlē*, *ēlis* und *ēlē*. Jene kommen von zweisilbigen Substantiven auf *aš*, *iš* und *uš*, *a* und *ē*, diese von mehrsilbigen, z. B. *tēwēlis* von *tēwas* C Vater, *brošēlis* von *brošis* B Bruder, *žmogēlis* von *žmogus* C Mensch; *mergēlē* von *merga* C Mädchen — *wainifēlis* von *wainifas* A Kranz, *drabužēlis* von *drabužis* A Kleid, *mothnēlē* von *mothna* B Mutter.

Anmerkung. *nedēlē* B Woche ist kein Deminutiv.

13) Deminutiva auf *utis*, *užis* und *užē*: *brošutis* und *brošūžis* von *brošis* B Bruder, *mergužē* von *merga* C Mädchen.

14) auf *hča* (spr. ihschä), als *awinhča*, *margaryčos*, *šmalinhča*, *stiflinhča*, *žibinhča*.

Anmerkung 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Kasus zwischen der letzten und vorletzten Silbe, wie an *margaryčos* zu sehen ist.

Anmerkung 2. *bažinhča* B, *foželinhča* B und *fožānhča* B sind Wörter slawischer Bildung, nicht aber wie die obigen von lithauischen Wörtern kommend, den Ort, das Behältnis für das Primitivum bezeichnend (*awinhča* Schafstall von *awiš* Schaf).

Ebenso wenig gehört dahin *pēnhča* B.

15) auf *inīs*, *inē* und *ynē*. Es sind Adjektive und Substantive: *duguinīs*, *ninē*; *galinīs*, *linē*; *warinīs*, *rīnē*; *šaltinīs*, *gaspadinē*, *krutinē*; *dilghynē*, *mēlghynē*, *šaldghynē*.

Anmerkung. Als Ausnahmen sind oben, §. 12, 7, genannt *nafghynē*, *pušghynē*, beide nach B. Nicht hieher gehören *fēlinēs* B, *nāgīnē* B, *žingīnē* C oder *žingīnē* B. u. ā.

16) auf *iūs*, und zwar die zweisilbigen alle, von den mehrsilbigen die meisten (vgl. §. 11, 8.), z. B. *bāstūs*, *bēdžūs*, *ghriūs*, *priešius*, *aliejus*, *altoriūs* (Kursch. 106 ff.).

17) Vereinzelte dieser Gattung sind **autas**, **blīdas**, **bošas** u. a. bei Kursch. 51 ff., **bajoras**, **balvonas**, **Ķigonas**, **Ķerēšas**, **davādas**, **debēšas** u. a. bei Kursch. 59 ff., **antīs** u. d. folg. S. 66 f. angeführten; **balandīs**, **beaufīs** u. a. S. 71 f.; **bačfa**, **būrfa** u. a. S. 82; **alywa**, **apiera** u. a. S. 87 (in welcher letzteren der Ton bezw. auf die vorletzte Silbe zurücktritt: **alywā**, **apierā** u. s. w.); **bruišē**, **Ķerpē** u. a. S. 92; **awētē**, **drobulē**, **gawēnēs**, **fanāpēs**, **fāšēlē**, **ķepurē**, **krivūlē**, **fumēlē**, **ļapienē**, **nawālē**, **pašalnē**, **pašlodē**, **palaišē**, **perēklē**, **Ķagainē**, **riešfuczoš** oder **riešfutēs**, **senātwē**, **šermušnē**, **šlūtģirnē**, **wafarienē**, **wēĶērē**; **turguš**, **šūnuš**.

§. 16. Unter den zweisilbigen Adjektiven giebt es keine der A-Tonart, unter den mehrsilbigen die auf **inīs**, **inē** (§. 15, 15.).

III) Die D-Tonart.

§. 17. Von mehrsilbigen Substantiven der Endung **aš** gehören zu dieser Klasse diejenigen, welche den Ton auf der drittletzten Silbe haben und nicht nach B gehen (§. 11.), z. B. **erģišas**, **riešputas**, **došilas**, **funiģas** (Kursch. 60 f.).

§. 18. Ferner sind von der D-Tonart die mehrsilbigen mit betonter Endsilbe **ņš** (Gen. **io**) und **iš** (Gen. **iēš**), wobei der Ton in den schwachen Kasus und denen der Accusativ-Gruppe auf die drittletzte Silbe zurücktritt, z. B. **brendūļņš**, Gen. **brendūļio**; **ešerņš**, Gen. **ešerio**. S. das grössere Verzeichnis bei Kursch. 72 ff.; **ģeģeģiš**, Dat. Sing. **ģeģeģei** u. a. bei Kursch. 103.

Anmerkung 1. **pašuntinņš**, Gen. **pašuntinio**, **frīšģoniš**, Dat. Si. **frīšģonei**, ebenso **miešģoniš**, Dat. Si. **miešģonei**. Der Ton wechselt in diesen Wörtern also nicht zwischen der drittletzten und letzten Silbe, sondern tritt bis auf die vorletzte, bezw. viertletzte Silbe zurück.

Anmerkung 2. **prieģaģiš**, Gen. **prieģaģiēš** D, aber **prieģaģiš**, **prieģaģiēš** B; ebenso **prieģģinņš**, **prieģģinio** D, aber **prieģģiniš**, **prieģģinio** B.

§. 19. Ausserdem haben den D-Ton

1) die auf betontes **ū** ausgehenden Substantive, mit alleiniger Ausnahme von **šū** C, also: **ašmū**, **ašmū** u. s. w.

2) die Substantive der sogenannten fünften Deklination auf betontes **ē**, wie **duftē**, Gen. **duftērš**; **motē**, **motērš**; **ģentē**, **ģentērš**.

3) die Komparative auf (**ēšniš**, **ēšnē**), z. B. **ģerēšniš**, **ģerēšnē** von **ģeras**, **ģera** C gut; **dišēšniš**, **dišēšnē** von **dišis**, **dišē** C gross; **šaldēšniš**, **šaldēšnē** von **šalbus**, **šaldi** C süss.

§. 20. Vereinzelte dieser Gattung sind 1) zweisilbige: **bērnaš**, **bērģas**, **dāģiģas** u. a. bei Kursch. 53 ff.; **ģirdiš**, **ģmiltiģ** und **ģwērģiģ**; Adjektive auf **aš**, wie **āufģiģas**, **bāģtas** u. a. bei Kursch. 114. — 2) mehrsilbige: **āmaras**, **ān-ģeģas** u. a. S. 60 f.

§. 21. Zur D-Tonart gehört kein Substantiv auf **ē** der sogenannten dritten Deklination, kein zweisilbiges auf **a**.

IV) Die C-Tonart.

§. 22. Zur C-Tonart gehören die mehr- (meistens drei-) silbigen Substantive auf ein betontes ē der dritten Deklination, wobei der Ton zwischen der letzten und ersten Silbe wechselt, z. B. gegujē, Acc. Si. gēgujē; drebulē, Acc. Si. drēbulē; dederwinē, Acc. Si. dēderwinē. Kursch. 98.

Anmerkung. rupūjē, Gen. rupūjēs D, aber rupuijē, Gen. rupuijēs B.

§. 23. Ferner gehen nach C von zweisilbigen Nominibus

1) die meisten Substantive auf ein betontes a, wie alga, anga, ája, ašla u. s. w. Kursch. 79 ff.

Anmerkung. Ausnahmsweise nach A gehen bačfa, būrfa u. d. folg. bei Kursch. 82 verzeichneten (§. 15, 17).

2) die Substantive auf betontes ŋš (Gen. io) und iš (Gen. iēs), z. B. baubŋš (baublio), būrŋš (būrio) s. Kursch. 65 f.; ašis (ašiš), angis (angiēs), anglis (angliēs) s. Kursch. 101.

Anmerkung 1. Das Plurale tantum būrŋš hat im Gen. būriū (so Schleicher, während Kurschat būriū schreibt), fügt sich aber sonst der Regel (Kursch. 101). Desgleichen hört man in Inse am Kurischen Haff bičū als Gen. Pl., und bitimš als Dat. Pl. von bitis (bitiēs); doch ist dies wol nur mundartlich, wenn nicht gar eine Ungenauigkeit zu Grunde liegt (§. 5, 1.).

Anmerkung 2. Ausgenommen sind die drei §. 20. angeführten Substantive širdiš, šmiltiš, šwēriš; vgl. Schleich. I, 189.

3) die wenigen Substantive auf uš (nicht iuš), wie danguš, aluš.

Anmerkung. Ausgenommen sind turguš D (Kursch. 105) und šūnuš D, welches letztere Kurschat früher, d. h. in dem so oft angeführten 2. Heft seiner Beiträge vom Jahre 1859, als der C-Tonart angehörig bezeichnete, jetzt aber in Uebereinstimmung mit Schleicher (Gramm. 190: „šūnuš und lytuš werden soviel ich weiss, im Acc. Pl. auf der ersten Silbe betont, Nom. Pl. also šūnūs, Acc. šūnuš.“) accentuirt; vgl. das oben genannte lith. N. T. (Halle 1865): Turėjo žmogus du šūnu (Luk. 15, 11) und Užvay jam gime du šūnu (Apostg. 7, 29).

4) die Adjektive auf ein betontes uš, Fem. i, sowie die meisten auf aš (stets unbetont nach §. 2 Anm. 2, 2.), Fem. a (meistens betont), z. B. apštuš, šti; aštruš, tri u. a. bei Kursch. 115 f.; ašlaš, ašla; anšštaš, anššta u. a. bei Kursch. 112 ff.

§. 24. Ein Verzeichnis einzelner Substantive der Tonart C s. bei Kursch. 49 ff. (aulaš, bādaš u. s. w.), S. 87 f. (apača, ašafa, aviža u. s. w., bei welchen der Ton in den schwachen Kasus mit Ueberspringen der vorletzten Silbe auf die drittletzte zurücktritt, also z. B. Nom. Pl. āpačoš, āšafoš, āvižoš u. s. w.).

§. 25. Nach der C-Tonart geht kein mehrsilbiges Substantiv auf aš oder uš.

Wenngleich durch die hier aufgestellten Kategorien für eine bedeutende Anzahl von Wörtern die Betonung vollständig bestimmt ist, so wird immerhin die Mehrzahl der Nomina noch nicht davon betroffen sein. Es ist auch nicht Aufgabe der Grammatik, dieses Gebiet zu erschöpfen, wohl aber Erfordernis eines brauchbaren Lexikons, über ein jedes Wort nach dieser Seite hin befriedigenden Aufschluss zu geben. Wir lassen, soweit es der beschränkte Raum bei gegenwärtiger Gelegenheit erlaubt, ein Wörterverzeichnis folgen, welches diesem Bedürfnis Rechnung trägt. Bei den Adjektiven sind die beiden Geschlechter notirt, bei den Substantiven der Genitiv, nur ausnahmsweise da der Accusativ, wo die Silbe hat bezeichnet werden müssen, auf welche der im Nominativ auf der Endung ruhende Ton bezw. zurücktritt (s. u. *drebulē*, *lašinei*, *ledžyga* u. ä.).

Wörterverzeichnis.

Abrafas, fo B Mengfutter. **abrozas**, zo B Bild. **āištus**, fi D deutlich. **afczyje**, žēs B Accise. **afczyjininfās**, fo B Acciseeinhemer. **afis**, **afies** C Auge. **āflās**, **afļa** C blind. **afmenynās**, no B Steinhauen. **afmū**, **menš** D Stein. **afotas**, to B Gerstengranne. **āfrūtas** (Schl. **afrūtas**), to B Schiff. **āfrūtininfās**, fo B Schiffsmann. **afyļās**, la B aufmerksam. **alga**, **gōs** C Lohn. **aliejus**, **jaus** A Oel. **ālfanas**, na B etwas hungrig. **alfnis**, nio A Erle. **alfinē**, **nēs** B Ellenbogen. **altorius**, **riaus** A Altar. **alus**, **alaus** C Hausbier. **alywa**, **alywōs** A Olive. **āmaras**, ro D Mehlthau. **ampalas**, lo D gefrorenes Aufwasser. **amžias**, žio B Ewigkeit. **anga**, **angōs** C Thüröffnung. **ān-gēļās**, lo D Engel. **anginas**, no D und **angis**, **giēs** C Natter. **anglis**, **gliēs** C Kohle. **angynās**, no B Natternest. **ankstās**, **ta** C eng. **ankstis**, **tiēs** B Hülse. **antaufis**, šio B Ohrgegend. **antis**, **anczo** A Busen. **āntis**, **tiēs** B Ente. **antšonis**, nio B Rippengegend. **āntvožas**, zo B Klappdeckel. **anyta**, tōs B Schwiegermutter. **apača**, Acc. **apačā** C Untertheil. **apāstalas**, lo B Apostel. **āpdangalas**, lo B Bekleidung. **apgintojis**, jo B Beschützer. **apiera**, **apierōs** A Opfer. **apjēfelis**, lē B verblendet. **āpjūfās**, fo B Spott. **apfaba**, Acc. **āpfabā** C Vorhang. **āpmaudas**, do D Verdross. **āpofās**, fo B Eule. **apredalai**, lū D Bekleidung. **apreīštimās**, mo B Offenbarung. **apštritus**, **ti** (Acc. **apštritu**, **apštriti**) C rund. **apstus**, šti C reichlich. **apwhyns**, **āpwhynio** D Hopfenranke; Pl. Hopfen. **aphtamša**, šōs B Dämmerung. **apwhātaris**, rio B Zeit gegen Abend. **aršlys**, **āršlio** D Pferd. **ārpa**, pōs B Harfe. **artojis**, jo B Pflüger. **arūdas**, do B Brettversschlag. **ārthmas**, mo B Nächste. **āsa**, šōs C Oehr. **āšļās**, lo D Esel. **āšlienē**, **nēs** B Eselin. **āšinis** (näml. **pādas**), nio A Henkeltopf. **āšļa**, lōs C Fussboden. **āšūcus** (Ness. **āšūcus**), **čaus** A Henkeltopf. **āšata**, Acc. **āšatā** C Gräte. **āšara** (Ness. **āšara**?), **rōs** B Thräne. **āšis**, **āšies** C Achse. **āšmū**, **menš** D Schneide. **āštrus**, **tri** C scharf. **āšutas**, to D, Pl. Pferdahaare. **ātaudas**, do D, Pl. Einschlag. **ātdaras**, **ra** D offen. **atdrefšs**, **atdrefio** D Thauwetter. **ātilšis**, šis B Ruhe. **atļaida**, Acc. **ātlaidā** C Straferlass. **atmintis**, Acc. **ātminti** D Erinnerung. **atpodoģei**, giū B Sommerroggen. **atpōļās**, lo B Grummet. **atpirtōjis**, jo B redemptor. **ātrafas**, **fa** D aufgeschlossen. **ātrašās**, šo B Zuschrift. **ātviras**, **ra** D offen. **audejus**, **jaus** A Weber. **augintinis**, nio B Zögling. **augmū**, **menš** D Wachstum. **āughwē**, wēs B Gebärerin. **āuflē**, lēs B Kinderwärterin. **auflē**, **auflēs** A u. **auflē**, **auflēš** C Fussbinde. **āufšās**, fo B Gold. **āufšinas**, no B Gulden. **āufšalys**, **āufšalio** D Goldschmied. **āufstās**, **ta** D hoch. **āufštumas**, mo A Höhe. **āufštyninfās**, **fa** B rücklings. **aulās**, lo C Stiefelschaft. **aulys** s. **awilys**. **aufra**, **rōs** C Morgenröthe. **aufrinē**, **nēs** A Morgenstern. **autas**, to A Fusslappen. **āužūļās**, lo D Eiche.

aužūlnas, no B Eichenhain. awētē, tēs A Himbeere, Pl. auch awēcōs, cū A. awilnš, awilno D Bienenstock. awinas, no D Hammel. awincziens, nōs B Hammelfleisch. awininfas, fo A Schäfer. awinycza, nyczōs A Schafstall. awis, awiēs C Schaf. awiza, jōs C Haferkorn; Pl. awizōs Hafer. awynas, no B Mutterbruder. awynienē, nēs Mutterbrudersfrau. awynartē, tēs B Hopfenstange. aynycza, cōs B Malzdarre.

Bacza, baczōs A Fass. bādas, do C Hunger. badmirnš, bādmirio D Hungerleider. bagoczus, czaus A reicher Kauz. baidyflē, lēs A Vogelscheuche. bāimē, mēs B Furcht. baimingas, ga B ängstlich. baifus, si C abscheulich. bajoras, ro A poln. Edelmann. bajorienē, nēs B poln. Edelfrau. bajorytē, tēs A poln. Edelfräulein. bāla, lōs C Torfmoor. balānda, dōs B Gartenmelde. balandis, djo A Taube. bālfis, fio B Balken. balnas, no C Sattel. balninfas, fo A Sattler. balsas, so C Stimme. bāltas, ta D weiss. baltumas, mo A das Weisse. bāltumas, mo B weisser Fleck. baltzāndē, dēs B weissbackige Henne. balwonas, no A Götze. bāmba, bōs B Nabel. banda, dōs C Herde. banga, gōs C Welle. bangputnš, bangpuco D Wellenschäumer. barāgas, go A Dach überm Heuhaufen. barawynfas, fo A Steinpilz. barnis, niēs C Zank. baršcei, cū A „Betenbartsch“. barzda, dōs, C Bart. barzdutnš, barzdutco D Rasirmesser. bāšas, ja C barfuss. bāšus, šaus A Barfüßler. baublnš, baublio C Rohrdommel. baudzāuninfas, fo B „Scharwerker“. baudzawa, wōs B Frohndienst. baugstus, ti C scheu. bāzmas, mo Menge. bāznycza, cōs B Kirche. bāznyciemis, mjo B Kirchdorf. beaufis, fio A Ohnhriger. beda, dōs C Noth. bediemis, mjo A Gottloser. bēdnas, na C elend. bēdulis, lio A und bēdžus, džaus A Nothleider. begiedis, begiedjo B Schamloser. bēgtē, tēs C Lauf. bēgūnas, no A Flüchtling. benāgis, gio A Klauenloser. beras, ra D braun (Pferd). bērnas, no D Knecht. bērnienē, nēs B Knechtsfrau. bērnifas, fo B knechtisch. bēzjas, jo D Birke. berzda D gelt (Kuh). berzinis, mio A Knüttel von Birkenholz. berzinas, no B Birkendickicht. berzpnē, nēs A Birkenwald. bezdālius, šaus A Stänker. biculis, lio A Freund. biefas, so B Teufel. bildufas, fo A Gespenst. binus, gi C mutig (Pferd). birpnē, nēs A Kinderschnarre. bitē, ēs C Biene. bitnas, no D Weisel. bjarestis, šco B Greuel. bjaurus, ri C hässlich. blāfē, lēs A Wanze. blauzda, dōs C Wade. blauzdfaulis, lio B Schienbein. blēfis, fio A Blech. bliūdas, do A Schüssel. blizgis, gio A Flitter. blogas, ga C mager. blusa, šōs A Floh. bluznyjimas, mo B Lästerei. bluznytojis, jo B Lästerei. bluznis, niēs C Milz. boba, bōs B altes Weib. bosas, so A Fass. botāgas, go A Peitsche. bototis, oco B Peitschenstiel. bojē, jēs B dickere Ende. brangus, gi C theuer. brangwynas, no A Brantwein. brangwyninfas, fo B Brantweinhändler. brasta, štōs C Furt. brendūnš, brendūlio D Kern. briedis, djo B Elenthier. briedfriaunis, mio A Messer mit Hirschhornschale. briedploufis, fio A Pferd mit Rehhaarfarbe. brizgilas, lo D Zaum. brolāwafei, fiū B Bräuerkinder. brolis, lio B Bruder. bruifē, šēs A Plötz, Karpfenart. brunēlē, lēs B Brauer. brydis, djo A Furt. būbnas, no A Trommel. būda, dōs C Bude. budawonē, nēs A Bau. budawoninfas, fo B Bauarbeiter. budē, dēs C Wetzstein. budelis, lio B Büttel. budrus, dri C wachsam. builei, liū A Schnittlauch. buflus, fli C listig. bufus, fi C stumpf. būras, ro A Bauer. burbulas, lo D Wasserblase. būrišfas, fa B häuslich. būrfa, būrfōs A Bäuerin. burna, nōs C Mund. būrpaltifis, fio B schlechter Bauer. burtas, to B Los. burtifa, fōs B Borte. būrnš, būrio C (näml. lytaus Regen-) Schauer. butas, to A Haus.

Cibulē, lēs B Zwiebel. cicorius, rias B Kaiser. Cigonas, no A Zigeuner. cimbolai, liū A Cimbel. cuforius, rias B Zucker. cęcza, fōs C Stosseisen. cęfis, fio A Schecke (Pferd). cęfis, fio B Zeichen. cęlnas, na C ganz. cęrēšlas, lo A Geldkatze. cęerpē, pēs A Dachziegel. cęrtas, to A Teufel. cęrtfnygēs, giū B Zauberbuch. cęšas, fo A

Zeit. *česnāfas*, fo A Knoblauch. *česnis*, niēs C Gastmahl. *čestawojimas*, mo B Bewirtung. *česūs*, si C zeitig. *čielas*, la C ganz. *čiepas*, po C Pfropfreis. *čirkšlys*, *čirkšlio* C Wespe. *čobrai*, brū A Pfefferkraut. *čopšaus*, ščaus A Fegefeuer. *čyftas*, sta C rein. *čyžė*, (*čyžė*) žės B Zins. *čyženinfas* (*čyž—*), fo B Zinsener. *čyžgrāšis* (*čyž—*), šio B Zinsgroschen.

Dāgas, go C Ernte. *dāglas*, la C weiss und schwarz gefleckt (Schwein). *dāiftas*, to D Ding. *dailūs*, li C nett. *daina*, nōs C Volksgesang. *dalgis*, gio A Sense. *dalgfotis*, včzo B Sensenbaum. *dalis*, liēs C Theil. *dalybos*, bū B Erbtheilung. *dalyfas*, fo A Theil. *dalywas*, wa B theilhaft. *dambras*, ro A Brummeisen. *dangalas*, lo D Decke. *dangtis*, gčzo A Deckel. *danguš*, gaus C Himmel. *dantis*, tiēs C Zahn. *dārbaš*, bo D Arbeit. *darbininfas*, fo A Arbeiter. *darbymetis*, eczo B Arbeitszeit. *dārgana*, nōs B „Schlackwetter.“ *darūs*, fi C garstig. *daržas*, žo C Garten. *daržininfas*, fo B Kunstgärtner. *daržowė*, wēs B (Schl. *daržowė*) Gemüse. *dauba*, bōs C Schlucht. *daugis*, gio A u. *daugybė*, bēs A Vielheit. *dawādas*, do A Ordnung. *dājas*, žo C Farbe. *debesis*, *debesiēs* od. *dėbesio* D Wolke. *debesylas*, lo A Alant (Pflanze). *dederwinė*, Acc. *dėderwinė* C Flechte, Ausschlag. *dėdis*, *dėdžo* A Vatersbruder. *degutas*, to A feiner Theer. *deive*, wēs C Gespenst. *deja*, jōs C Wehklage. *dėsa*, tōs C Dank. *dėlča*, *čyōs* C abnehmender Mond. *dėlė* lēs Egelschnecke. *dėlna*, nōs B flache Hand. *derybos*, bū B Verlobung. *dėsinė*, Acc. *dėsinė* rechte Hand. *dėstra*, rōs C Wurst. *dėwynātė*, fēs A Neunauge. *dėžė*, žės C Dose. *didburnis*, nio A Grossmaul, *didelis*, lē B gross. *didgalwis*, wjo A Grosskopf. *didis*, didė C gross. *diedas*, do A Greis. *diedžus*, džaus, A Grossvater. *diegas*, go D Keim. *diena*, nōs C Tag. *diewas*, wo C Gott. *diewstālis*, šio B Altar. *dilgynė*, nēs A Brennessel. *dingščia*, *čyōs* C Meinung. *diršės*, šiu B Trespe. *diržas*, žo A Riemen. *dobilai*, Acc. *dobilūs* D Klee. *doleris*, rio B Thaler. *dora*, rōs C Bescheidenheit. *dowana*, Acc. *dowaną* C Gabe. *Dowymas*, do B David. *drabujis*, žio A Kleidungsstück. *drajus*, si C kühn. *draugalas*, lo D Gefährte. *draugalka*, fōs B Gefährtin. *draugas*, go C Gefährte. *drausmė*, mēs Zucht, Verbot. *draustinė*, nēs A Schonung. *drebulė*, Acc. *drėbulė* C Espe. *drėbulys*, *drėbulio* D Schauer (Frost-). *drėgnas*, na D feucht. *drėžas*, žo C Eidechse. *drignės* niū A schwarzes Bilsenkraut. *drabė*, bēs B feine Leinwand. *drobulė*, lēs A Laken. *drugys*, drugio C Fieber. *druforius*, riaus B Buchdrucker. *drumtus*, šti C trüb. *drungnas*, na C u. *drungnūs*, ni C lauwarm. *druska*, *drustōs* A Salz. *drustinė*, nēs A Salzfass. *drūtas*, ta D fest. *dubus*, bi C vertieft. *duftė*, terš D Tochter. *dugnas*, no C Boden. *duguinis*, nē A zum Boden gehörig. *dulfės*, šiu B Staub. *dulfėtas*, ta B staubig. *dūma*, dūmōs A Gedanke. *dūmai*, mū B Rauch. *dumblas*, lo A Schlamm. *dumčius*, čaus A Denker. *dumplės*, šiu B Blasebalg. *durnas*, na C wahnsinnig. *durnės*, niū A = *drignės*. *durys*, duriu C Thür. *dusėjimas*, mo B Seufzer. *dusultys*, *dusulio* D Engbrüstigkeit. *dūšia*, dūšioš A Seele. *dužas*, ža C beleibt. *dūbė*, bēs C Grube. *dūna*, nōs B Brot. *dūsnūs*, ni C freigebig. *dwāras*, ro A Edelfhof. *dwāfė*, fēs A Geist. *dwi-fojis*, jo B Zweifuss. *dywnas*, no C Zwilling. *dygultys*, *dygulto* D Seitenstechen. *dyguš*, gi C stachlig. *dyfadūnis*, nio B müssiger Brotesser. *dywas*, wo A Wunder. *dywdarys*, *dywdario* D Wunderthäter. *dywnas*, na C wunderbar. *džaugšmas*, mo C Freude.

Edėsis, šio B Frass. *ėdrūs*, dri C gefrässig. *ėdžos*, džū B Raufe. *ėglė*, lēs A Tanne. *ėgliūs*, *ėgliaus* A Taxusbaum. *eilė*, lēs C Reihe. *efetė*, Acc. *ėfetė* C „Wuhne“. *elksnis*, nio A Erle. *elksnė* s. *alksnė*. *elnis*, nio B Hirsch. *Endrius*, driaus A Heinrich. *eras*, ro D Lamm. *ėrcifis*, šio B Herzog. *ėrlis*, šio A Adler. *ėrščėtis*, eczo A Dornstrauch; Pl. Dornen. *ėrčilas*, lo D Hengst. *ėšerys*, *ėšerio* D Barsch. *ėšmas*, mo C Bratspiess. *Ewa*, wōs C Eva, Faulbaum. *ėwangeltija*, jōs B Evangelium. *ėžė*, *ėžės* C Grenzrain. *ėžys*, *ėžio* C Igel.

Sabana, Acc. **gábanq** C Armvoll. **gadnuš**, ni C tauglich. **gadynē**, nēs B Zeitraum. **gaidruš**, ri C heiter. **gaidynš**, **gaidžo** C Hahn. **gaigalas**, lo D Enterich. **gailestis**, ščo B Reue. **gailuš**, li C mitleidig. **gaižus**, ži C bitter. **gálas**, lo C Ende. **galgštuvás**, wo B Wetzstein. **galiniš**, nē A zum Ende gehörig. **galwijis**, jo A. Rind. **gandraš**, ro A Storch. **ganiawa**, Acc. **gániawa** C Hütung. **ganyſta**, nyſlōš A Weide, Hütung. **ganſtojis**, jo B Hüter. **gáras**, ro C. Dampf. **garbē bēs** C Ehre. **garbingas** ga B ehrenwerth. **gárbintojis**, jo B Verehrer. **gardas**, do C Hürde. **gárdas**, do B Gardist. **gardumſnai**, nū A Näsche-reien. **garduš**, di C wohlschmeckend. **garſas**, ſo A Schall. **garſuš**, ſi C schallend. **gaspada**, ſpádōš A Herberge. **gaspadinē**, nēs A Wirtin. **gaspadoriuš**, riauš A Wirt. **gaſluš**, li C wollüſtig. **gátawas**, wa D fertig. **gátawojimas**, mo B Bereitung. **ganja**, jōš C Schar. **gawēnēs**, niū A Fastenzeit. **gēda**, dōš B Schande. **gēdiſſas**, ſa B schändlich. **gēdulingas**, ga B trauernd. **gegužē**, Acc. **gegužē** C Kuckuck. **geiduliš**, ſio B böse Begierde. **gēlbetojis**, jo B Helfer. **gēlda**, dōš B Mulde. **geležis**, Acc. **gēleži** D Eisen. **gēlmē**, mēs C Tiefe. **gēloniš**, Acc. **gēloni** D Stachel. **geltaš**, ta C gelb. **geltis**, ſčo A gelbes Pferd. **geltonas**, na D (Schl. II, 270: **geltonš**, **tona**) gelb. **gēlumbē**, Acc. **gēlumbē** C feines Tuch. **gēmbē**, bēs B Haken zum Aufhängen. **gentiš**, tiēs u. **genčo** C Verwandter. **geradējas**, jo A Wohlthäter. **gēras**, ra C gut. **gērimas**, mo B Trank. **gerſlē**, lēs C Luſtröhre. **gērvē**, mēs B Kranich. **gērbē**, bēs B Güte. **giedra**, rōš C trockenes Wetter. **giedruš**, ri C trocken. **gējmē**, mēs D Lied. **gija**, gijōš C Faden. **gilē**, lēs A Eichel. **Giltinē**, Acc. **Giltinē** C Todesgöttin. **gilumas**, mo A Tiefe. **giluš**, li C tief. **gindſtojei**, jū B Eltern. **ginine**, Acc. **giminē** C Geschlecht. **gintinē**, Acc. **gintinē** C Geburtsort. **ginlaš**, lo A Waffe. **gintáras**, ro A Bernstein. **girē**, girēs od. **giria**, giridš A Wald (Schl. I. 185.). **girininkas**, ſo B Waldbewohner. **gírnoš**, nū B Handmühle. **girtas**, ta D betrunken. **girtūſliš**, lē A Trunkenbold, in. **glēbnyš**, glēbjo C Armvoll. **glūpaš**, pa C dumm. **glūpinteliš**, lē B zieml. dumm. **glūpumas**, mo A Dummheit. **glūſniš**, niō B Weidenbaum. **guñjas**, ſo A Ungeziefel. **gōdas**, do A Habsucht. **gomuruš**, gomurio D Gaumen. **grábas**, bo A Sarg. **gráſiš**, ſio A Groschen (4 Pf.). **graubēnimas**, mo B Ermahnung. **grážuš**, ži C schön. **grēbláſotiš**, očo B Harkenſtiel. **grēbnyš**, grēbliō D Harke. **grēcnaš**, na C stattlich. **greitas**, ta C geschwind. **grietas**, ſo C Sünde. **griekininkas**, ſo A Sünder. **griektwánis**, niō B Sündflut. **grieknaš**, na C sündig. **grifai**, ſū A Buchweizen. **grindiš**, diēs C Bohle. **griowimas**, mo B Zertrümmern. **grobas**, bo B Darm. **grōmata**, tōš B Brief. **grožnbē**, bēs A Schönheit. **gružē**, čžēs A Grütze. **grūdás**, do D Korn. **grumſtas**, ſto A Erdkloss. **gruntas**, to A Grund. **grybas**, bo A Pilz. **Gryfas**, ſo A Grieche. **gryfwabališ**, ſio B Maikäfer. **grynás**, na D rein. **Gudás**, do C poln. Bauer. **gudruš**, ri C klug. **gumbas**, bo C Geschwulst. **gundſtojis**, jo B Versucher. **gurgždiš**, ždžo B Kerbelkraut. **gurklyš**, gurklio C Gurgel. **gūliš**, ſio A Lager. **gwoltaš**, to A Gewalt. **gymnyš**, gymjo C Antlitz. **gynriuš**, riauš A Ruhm. **gypelnyš**, gypelnio D Prahler. **gynwas**, wa D lebend. **gynwaſtiš**, Acc. **gynwaſti** D Leben. **gynwata**, watōš A Leben. **gynwoliš**, ſio B Thier.

Žrai, rū A Rogen. **ilanda**, dōš B Schlupfloch. **ilgas**, ga D lang. **ilgiš**, gio A u. **ilgumas**, mo A Länge. **Inglonas**, no A Engländer. **iltiš**, tiēs B Hauzahn. **inſſtas**, ſto B Niere. **išdawējas**, jo A u. **išdawēnyš**, wējo D Verräther. **išdriefas**, ſa B in blossom Hemd. **išdryſeliš**, ſio B grosser hagrer Mensch. **išdyſeliš**, ſio B Uebermütiger. **išgānymas**, mo B Erlösung. **išgatiš**, ſčo B Schrecken. **išguldytojis**, jo B Ausleger. **iškada**, kádōš A Schade. **išlaimas**, mo B Erhaltung. **išmintingas**, ga B verständig. **išmintiš**, tiēs D Verstand. **išputeliš**, ſio B aufgeblasener. **ištifaš**, ſa D ausgestreckt. **išwabžotojis**, jo B Verführer. **Isaofas**, ſo A Isaak. **izbonas**, no A irdner Krug. **Žraelitēnas**, no B Israelit.

Jāuja, jōš B Brechstube. **jāunas**, na D jung. **jaunifis**, ſio A Bräutigam. **jaunimas**, mo A Tanz der Dorfjugend. **jauninteliš**, lē B ziemlich jung. **jaunifšē**, Acc. **jaunifšē**

C Dorfjugend. **jautis**, **jauço** B Ochs. **jawai**, **wû** C Getreide. **Žejajosiūs**, **šiaūs** A Jesaias. **Žofubiniēs**, **niū** A Jakobitag. **jomaršas**, **fo** B Jahrmarkt. **jomarininfas**, **fo** B Jahrmarktbesucher. **Jonas**, **no** A Johann. **Joninēs**, **Joniniū** A Johannistag. **Jonosiūs**, **šiaūs** A Jonas. **jowalaš**, **lo** D Schweinefutter. **jūrēs**, **riū** B Meer. **jūdas**, **da** D schwarz. **jūdbēris**, **rio** B schwarzbraunes Pferd. **jūdis**, **jūđo** A Schwärze. **jūdis**, **jūđo** B Rappe. **jūfas**, **fo** C Lachen. **jūsta**, **šdōs** B Gürtel.

Kablys, **kablīo** D Mistgabel. **kačerga**, **gōs** B Ofenkrücke. **kadagys**, **kadagio** D Wachholder. **kailinys**, **kailinio** D Pl. Pelz (Kleidungsstück). **kailis**, **lio** B Fell. **kailius**, **liaūs** A Kürschner. **kaimenē**, **nēs** B Herde. **kaimynas**, **no** B Nachbar. **kaimyništās**, **ta** B nachbarlich. **kaimynsa**, **myndōs** A Nachbarin. **kairē**, **rēs** C linke Hand. **kairys**, **fairio** C Linkhand. **kaitra**, **wōs** C Hitze. **kafalys**, **kafalio** D Stubenofen. **kafłaryšis** šio B Halsband. **kafłas**, **lo** C Hals. **kaflininfas**, **fo** A Halssiele. **kafsa**, **tōs** C Stirn. **kafsa bōs** C Sprache. **kalbēšis**, **šio** B Sprichwort. **kālē**, **lēs** A Hündin. **kālēda**, **lēdōs** A Kalende, Pl. Weihnachten. **kalinys**, **kalinio** D Strafgefangener. **kalkis**, **šio** B Kalk. **kálnas**, **no** D Berg. **kálnūtas**, **ta** B bergig (§ 11, 5). **kaltas**, **ta** C schuldig. **kaltē**, **tēs** C Schuld. **kaltva**, **wōs** C Anhöhe. **kaltwē**, **wēs** B Schmiede. **kaltwis**, **wjo** B Schmied. **kamanoš**, **nū** B Zaum. **kamara**, **mārōs** A Kammer. **kamārniinfas**, **fo** B Kämmerer. **kamārponis**, **nio** B Kammerherr. **kaminas**, **no** D Kamin. **kamolys**, **kamolio** D Knäuel. **kampaš**, **po** C Ecke. **kamša**, **šdōs** C Stopfung. **kamštis**, **šjo** A Stöpsel. **kanāpēs**, **pju** A Hanf. **kandis**, **djo** A Biss. **kandis**, **diēs** C Motte. **kanfalaš**, **lo** D Schelle. **kantrumaš**, **mo** A Geduld. **kantruš**, **ri** C geduldig. **kantrybē**, **bēs**, A Geduld. **kapa**, **pōs** C Schock. **kāpaš**, **po** C Grabhügel, Pl. Kirchhof. **kāpinēs**, **niū** C Begräbnisplatz. **kapūczus**, **čaus** A Todtengräber. **Karaliaučus**, **čaus** B Königsberg. **karaliūs**, **šiaūs** A König. **karalienē**, **nēs** B Königin. **karaliūnas**, **no** A Kronprinz. **karalyštē**, **štēs** A Königreich. **kāras**, **ro** C Krieg. **karbačus**, **čaus** A Prügelpeitsche. **karčama**, **Acc.** **karčama** C Krug, Schenke. **karčāuminfas**, **fo** B Krüger. **karčāuminfē**, **fēs** B Krügersfrau. **kārdas**, **do** D Schwert. **kārdpalaišis**, **šio** B schlechter Degen. **karšłas**, **lo** A Sumpfwende. **karšlynas**, **no** B Weidendickicht. **karna**, **nōs** C Lindenbast. **karštās**, **ta** D heiss. **karštis**, **šjo** A Hitze. **karštiligē**, **gēs** B hitzige Krankheit. **kartas**, **to** A Mal. **kārtis**, **tiēs** B Stange. **kartus**, **ti** C bitter. **karūna**, **riūnōs** A Fahne. **kārwē**, **wēs** B Kuh. **kāržgys**, **kāržgio** D Held. **kafa**, **šdōs** C Haarflechte. **kafnis**, **nio** B Bissen. **kāspinās**, **no** D Band (in den Haarflechten). **kafšēlē**, **lēs** A „Lischke“. **kafšta**, **tōs** C Kostenbetrag. **kafštāunas**, **na** B köstlich. **kafē**, **tēs** C Katze. **kātilas**, **lo** D Kessel. **kātilšas**, **fo** A römischer Christ. **kātilius**, **šiaūs** A Kupferschmied. **kātinās**, **no** D Kater. **kāufara**, **Acc.** **kāufara** C Hügel. **kāulas**, **lo** B Knochen. **kāulligē**, **gēs** B Gicht. **kāupaš**, **po** C aufgeschütteter Haufe. **kāžemēšas**, **fo** A Gerber. **kēdelys**, **kēdelio** D Weiberrock. **kēištis**, **šjo** B Fluch. **kēišmas**, **mo** A Fluchen. **kēšē**, **fēs** C Traube, Dolde. **kēšivis**, **wjo** A Reisender. **kēšias**, **šio** C Weg. **kēšiniēs**, **niū** B Beinkleider. **kēlmas**, **mo** D Baumstumpf. **kēlnorē**, **rēs** B Keller. **kēlys**, **kēlio** C Knie. **kēpalas**, **lo** D Laib (Brot). **kēpenoš**, **nū** C Leber. **kēpurē**, **rēs** A der Hut. **kēras**, **ro** C hohler Baumstumpf. **kērča**, **čdōs** C Ehrenplatz bei Tisch. **kērčjus**, **djaūs** A Hirt. **kērpē**, **pēs** B Dachmoos. **kērpēša**, **šdōs** B alter Baumstumpf. **kēršas**, **ša** D weiss und schwarz gefleckt (Rind, Gans). **kērštās**, **to** A Zorn. **keturkampis**, **pjo** A Viereck. **kėwirtis**, **rcjo** B Viertelmass, Scheffel. **kėwalas**, **lo** D Eierschale. **kiaulē**, **lēs** A Schwein. **kiaulstadiš**, **šdjo** B Schweinstall. **kiaulwartis**, **rcjo** B Schweineverschlag. **kiaunē**, **nēs** B Marder. **kiauras**, **ra** D löchrig. **kiaušē**, **fēs** B Hirnschädel. **kiaušinis**, **nio** A u. **kiaušis**, **šio** A Ei. **fibiras**, **ro** A Eimer. **fibirštis**, **Acc.** **fibiršti** Funke. **kieczi**, **čū** B Beifuss. **kiefē** lēs B Bachstelze. **kiemas**, **mo** C Dorf. **kietas**, **ta** D hart. **kietšprāndis**, (Schl. **kietšprāndis**) **ndjo** B Halsstarriger. **kiežas**, **žo** D Käse. **kilpa**, **pōs** B Steigbügel. **kiltas**, **ta**

D grob. **fimša**, šōs B Dachluke zum Hinaufstopfen des Heues. **fimfa**, fōs B Kniegelenk. **fimēlē**, Acc. **fimēlē** C Wurm. **firminas**, no D gr. Wurm. **firpifas**, fo A Scherer. **firwis**, wjo A Axt. **fifeliūs**, liaūs A gegorener Haferbrei. **fifša**, fifšōs A Kniegelenk. **fifšis**, fio A Hase. **flaidūnas**, no A Irrgeist. **flaipēda**, dōs B Memel (Stadt). **flampus**, pi C sumpfig. **flampynē**, nēs A sumpfige Stelle. **flānas**, no C Pfüte. **flapata**, pāiōs A Beschwerlichkeit. **flāpczūs**, czāūs A Laufbursche. **flasta**, stōs C Betrug. **flastorius**, riaūs A Betrüger. **flebonas**, no A Priester. **flebonija**, jōs A Pfarrhaus. **fletis**, tiēs B Vorrathsraum. **flēwas**, wo C Ahorn. **flauda**, **flaudōs** A Gebrechen. **flifas**, ša C krummbeinig. **flifšs**, flifšio C Krummbein. **flūbas**, bo B Weidengerte. **flojimas**, mo A Lage (zum Dreschen aufgelegt). **flōstorius**, riaūs B Kloster. **flynēs**, niū B Kleie. **flystfelis**, liō B Irrweg. **flystwierē**, rēs B Irrglaube. **frāšas**, to A Docht. **frūpšcžas**, cža D auf dem Gesichte liegend. **frūgininfas**, fo B Buchhändler. **frūgos**, gū A Buch. **frūpšis**, fio B Knopf. **fochlas**, lo A Mangelwalze. **foja**, jōs B Fuss. **fopecžos**, cžū C eine Leiter. **fopininfas**, fo B Nehrungsbewohner. **fopos**, pū A Nehrung. **fopūstas**, što A Kohlkopf, Pl. Kohl. **foras**, ro A u. **forpcža**, rycžōs A Turm. **forys**, forio C Wabe. **fojulys**, fojulio D Husten. **foštūwas**, wo A Seihe. **fošas**, to D Stiel. **fowa**, wōs C Kampf. **fožānycža** u. **fožēnycža**, cžōs B Kanzel. **frāgas**, go A Kanne. **frāifas**, fo C Dachfirste. **frāitīs**, **frāiczo** A Brautausstattung. **frantās**, to A Ufer. **frāšē**, šēs A Stuhl. **frāštās**, to C Rand. **fratus**, ti C schwer trabend. **fraujas**, jo C Blut. **frauleidys**, **frauleidjo** D Aderlasser. **fraupus**, pi C scheu. **fraušius**, šiaūs A steiler Anberg. **freqžde**, dēs C Schwalbe. **freida**, dōs C Kreide. **freiwas**, wa C gewunden. **frēnos**, nū C Biestmilch. **fremšē**, lēs C Knorpel. **frēnos**, nū C Meerrettig. **frēpšas**, šo C Ranzen. **frēšlas**, lo D Schemel. **frētīnys**, frētīnio D frisch gedüngter Acker. **friauna**, nōs C Messerschale. **friāušē**, šēs B Birne. **frifšcžoniš**, Gen. **frifšcžoniēs** od. **frifšcžonio** D Christ. **frifšcžonka**, cžontōs A Christin. **frifštās**, to C Taufe. **frifštynos**, nū A Kindtaufschmaus. **frifštytojīs**, jo B Täufer. **frifšas**, lo C Brocken. **frištus**, štaūs B Christus. **friuša**, šōs C Hagel. **friwūlē**, lēs A Krummstab des Dorfschulzen. **frojnis**, niēs B Backofen. **frūmas**, mo B Strauch. **frūstīnēs**, niū A Graupen. **frūtīnē**, nēs A Brust. **frūtīs**, tiēs C weibl. Brust. **frūwa**, wōs C Haufe. **frūwinaš**, na D blutig. **frūpa**, frūpōs A Grützkorn, Pl. Grütze. **frūžius**, žiaūs A Kreuz. **fucius**, ciaūs A Knüttel. **fūdas**, da C dürftig. **fūdifis**, fio B Kind. **fudla**, fudlōs A Haarzotte. **fudlas**, la C zottig. **fūgis**, gio B gr. Hammer. **fuinas**, no A Klepper. **fūfālei**, liū A Raden. **fufarfa**, fōs B Köchin. **fufnē**, nēs A Küche. **fufulys**, fufulio D Mehlkloss. **fulifas**, fo A Beutel. **fulifis**, fio A Drescher. **fulka**, fultōs A Kugel. **fulnis**, niēs C Ferse. **fulšē**, šēs B u. **fulšis**, šēs B Hüfte. **fultuwē**, Acc. **fultuwē** C Waschholz. **fulyš**, fūlio C Bund (Stroh). **fumēlē**, lēs A Stute. **fumelys**, fumelio D Füllen. **fumētīs**, meczō B Instmann. **fumpas**, pa C krumm. **fumpis**, pjo A Schinken. **fumšē**, šēs B Faust. **fūnas**, no B Leib. **funigaiššis**, šcžo B Fürst. **funigaiššyštē**, šēs A Fürstenthum. **funigas**, go D (Vok. Si. **funigš**) Pfarrer. **funigienē**, nēs B (Schl. I, 144: **funigienē**) Pfarrfrau. **funigytē**, tēs A Pfarrerstochter. **fūnišfas**, fa B leiblich. **fupcžēninfas**, fo B u. **fupcžūs**, czāūs A Kaufmann. **fupeta**, tōs B Heuhaufe. **fūpfa**, fūpfōs A Kelch. **fupra**, rōs C Höcker auf dem Rücken. **furapfa**, rāpfōs A Rebhuhn. **furbas**, bo A Korb. **furfa**, fōs B Truthenne. **furfinaš**, no D Truthahn. **furmīs**, mjo B Maulwurf. **furmraušis**, fio B Maulwurfshügel. **furpāliūs**, liaūs A Schuhmacherleisten. **furpē**, pēs, B Schuh. **furpjuš**, jaūs A Schuhmacher. **furpjuvienē**, nēs B Schuhmacherfrau. **furtas**, to B Windhund. **furtīnys**, furtīnio D der Taube. **fuššis**, fio A Büschel. **fūdas**, do A Federbusch eines Vogels. **fūšas**, lo A Pfahl. **fwāpas**, po C Athem. **fwieššys**, fwieššio C Hochzeitbitter. **fwietka**, fwietkōs A Blume. **fwietys**, fwieczō C Weizenkorn Pl.

Weizen. *lylykas*, fo A (K. II, 59); sonst *lylykas* Kelch. *lylys*, *lylio* C Keil. *lytrus*, *tri* C listig.

Labas, *ba* C gut. *Labgwa*, Acc. *Labgwa* C Labiau. *laibas*, *ba* D schlank. *laidas*, *do* D Bürge. *Laima* (Schl. *Laima*), *mös* B Glücksgöttin. *laiskas*, fo C Blatt. *laimas*, *wo* D Kahn. *laistas*, to C breites Blatt. *laistingala*, *lös* B Nachtigall. *langas*, *go* D Fenster. *langinycza*, *czös* B Fensterbrett. *langius*, *giaus* A Glaser. *lanfa*, *fös* C Thal. *lanfas*, fo C Eimerband. *lanctis*, *fczo* A Haspel. *lanfus*, *fi* C biegsam. *lapas*, *po* A Blatt. *lapē*, *pēs* A Fuchs. *lapienē*, *nēs* A Sauerkohl. *lapija*, *jös* A Laubwerk. *lapiņei*, Acc. *lapiņius* D Speck. *lapiša*, Acc. *lapiša* C Lachs. *laufas*, fo C Feld. *lau-
fimas*, *mo* B Warten. *laufininfas*, fo A Landmann. *laufis*, *fio* A farbiger Ochs mit weisser Stirn. *laumē*, *mēs* C Fee. *lawonas*, *no* B Leiche. *lazda*, *dös* C Stab. *lēdas*, *do* C Eis. *ledžga*, Acc. *ledžga* C Hufeisen. *lēlē*, *lēs* C Puppe. *lelija*, *jös* A Lilie. *lenciugas*, *go* A Kette. *lēndrē*, *rēs* B Schilf. *lengwus*, *wi* C leicht. *lēnfas*, fo B Pole. *lēnfē*, *fēs* B Senkung. *lenta*, *tös* C Brett. *lentyna*, *nös* B Brett an der Stubendecke. *lepinas*, *no* A Weichling. *lepus*, *pi* C verzärtelt. *letas*, *ta* C blöde. *letena*, Acc. *letena* C Tatze. *liampa*, *pös* B Lampe. *liaupē*, *fēs* C Lob. *liekarstwa*, *wös* B Arzenei. *lieforius*, *rius* B Arzt. *liefstas*, *ta* C flach. *liemū*, *mens* D Wuchs. *liepa*, *pös* B Linde. *liepna*, *nös* C Flamme. *lieptas*, to A Steg. *liešincus*, *čaus* A Förster. *Lietwa*, Acc. *Lietwa* C Lithauen. *Lietwininfas*, *fē* B Lithauer, in. *lietuwiškas*, *fa* B lithauisch. *liejuwis*, *wjo* A Zunge. *liga*, *gös* C Krankheit. *ligūstas*, *sta* B kränklich. *listerna*, *nös* B u. *listnesa*, *fös* B Laterne. *līnas*, *no* C Flachsstengel, Pl. Flachs. *līnfmintojis*, *jo* B Tröster. *liu-
marfē*, *fēs* B Flachseinweichung. *līnfmas*, *ma* C fröhlich. *līnfemenci*, *nū* B Leinsamen. *liudimas*, *mo* B Zeugnis. *liudininfas*, fo B Zeuge. *liūtas*, to A Löwe. *liūšas*, *sa* D los. *liždas*, *do* C Nest. *ližē*, *jēs* A Backofenschieber. *lobis*, *bjo* A Reichthum. *lošys*, *lošio* C Bär. *lopas*, *po* C Flick. *loššys*, *loššio* C Schaukelwiege. *losta*, *fös* C Gnade. *lowa*, *wös* B Bett. *lowys*, *lowjo* C Trog. *luba*, *bös* C Brett aus der Stubendecke, Pl. Stubendecke. *lūfestis*, *fczo* od. *stīs* (Schl. I, 118: *lūfestis*) B Hoffnung. *Lufošius*, *fiaus* A Lukas. *lūpa*, *pös* B Lippe. *lūbas*, *bo* D Deckel. *lycņas*, *na* C unpaar. *lydēfa*, *dēfās* A Hecht. *lygamas*, *mo* B Ebene. *lygumas*, *mo* A Gleichheit. *lygus*, *gi* D eben. *lyna*, *nös* B u. *lynas*, *no* D Schleie. *lyse*, *fēs* B Beet. *lytus*, *taus* D Regen (K. II, 106. Schl. I, 190).

Mācē, *cēs* A u. *macis*, *ciēs* A Macht. *macorius*, *rius* A Gewalthaber. *macnus*, *ni* C stark. *mācūs*, *čaus* A Metze. *mainas*, *no* C Tausch. *maistas*, to A Aufruhr. *maistininfas* B Aufrührer. *maita*, *tös* C Aas. *maitfaulis*, *lio* B Aasknochen. *malda*, *dös* C Bitte. *mālfa*, *fös* B Holz. *maltas*, fo C Schluck. *malonē*, *nēs* B Gnade. *maloningas*, *ga* B u. *malenus*, *ni* C gnädig. *malūnas*, *no* A Mühle. *malūnininfas*, fo B Müller. *mā-
ras*, *ro* A Pest. *māres*, *riū* A das Haff, der See. *margaryczos*, *czū* A Vertragstrunk. *mārgas*, *ga* D bunt. *marginē*, *nēs* A bunter Weiberrock. *mārgis*, *gio* B bunter Ochs. *māršņinei*, Acc. *māršņinius* D Hemd. *Markošius*, *fiaus* A Markus. *marti*, *marczös* C Braut. *Masfolija*, *jös* A Russland. *Masfolius*, *fiaus* A Russe. *mašna*, *nös* C (Geld-) Beutel. *mātininfas*, fo B Landmesser. *Mattejošius*, *fiaus* A Matthäus. *maurai*, *rū* C Froschlauch. *māzgas*, *go* C Knoten. *māzgotē*, *tēs* A Waschtuch. *māžas*, *ža* C klein. *māžintēlis*, *le* B zieml. klein. *medinis*, *nē* A wild. *mēdis*, *mēdjo* A Baum. *medus*, *daus* C Honig. *medžotojis*, *jo* B Wildfänger. *mēilē*, *lēs* B Liebe. *meilingas*, *ga* B lieblich. *meilus*, *li* C liebe reich. *meitēlis*, *lio* B Mastborg. *melāgis*, *gē* A Lügner, in. *mēlas*, *lo* C Lüge. *mēldas*, *do* D Binse. *mēlnē*, *nēs* B Bläue. *mēlnas*, *na* B blau. *mēlynē*, *nēs* A Blaubeere. *mēnešena*, *nös* B Mondschein (Schl. *mēnešena*). *mentas*, *fa* C unbedeutend.

mēnū, Gen. mēnesio, mēnesiēs B Mond. Mercurus, čaus A = Mērtynas, no B Martin. merga, gōs C Mädchen. Messijosiūs, šiaūs A Messias. mešta, tōs C Bär. mešfininfaš, fo A Bärenführer. mēšlai, lū D Dünger. mētaš, to A Jahr. mezlawa, Acc. mēzlawa, C Steuer (Schl. u. Ness. mēzlawa). mēžinys, mēžinio D Misthaufe. miduš, dauš C Meth. miegaliūs, liauš A Schläfer. miegas, go C Schlaf. miegūstas, sta B schläfrig. mielas, la D lieb. mielēs, liū C Hefen. miera, rōs C Mass. mieris, rio A Ziel. miernas, na C mittelmässig. miesa, šōs C Fleisch. mieszonis, Acc. mieszoni D Städter. miesinfaš, fo A Fleischer. miestas, šio A Stadt. miešlungis, gio B Krampf. miežys, miežio A (Lok. Si. miežyje) Gerstenkorn, Pl. Gerste. migla, lōs C s. myglė. Mikelis, lio B Michael. milas, to C Tuch. miltai, tū B Mehl. miltinas, na B u. miltingas, ga B mehlig. minfstas, ta D weich. minfstimas, mo A das Weiche. mintuvai, Acc. mintuvus D Flachsbreche. miršnis, no B Augenblick. misa, šōs C Hausbier ungegoren. mišė, lēs C Räthsel. mišincūs, čaus A Denker. mišlis, liēs C Gedanke. mištras, ro A Meister. mišia, šioš C Predigt. myšas, fo A Mönch. močefa, fōs B Stiefmutter. mofestis, ščo B Bezahlung. mofitinis, no B Jünger. mofitojis, jo B Lehrer. mofšas, to D Lehre. molis, lio B Lehm. moliūgas, go A Kürbis. monas, no A Zauber. morai, rū A Bahre. mostis, štiēs C Salbe. motė od. motė, moterš D Weib. moteristė, fēs A Frau. Možesius, šiaūs A Moses. mucė, čēs A Mütze. mūčytojis, jo B Quäler. mušas, to A Seife. muštas, to A Zoll. mūfa, mūfōs A Qual. mulwė, wēs A Sumpf. mūras, ro B Mauer. murgas, go D Morgen (Mass). murinas, no D Mohr. mirininkas, fo B Maurer. mūšai, šū C Schimmel (Moos). mušėlė, Acc. mušėlę C Fliege. mušštis, šio B unsriger (§ 15, 6 A). mūšis, šio A Schlacht. myglė, lēs C Nebel. myšta, šōs B Huld. myšalai, Acc. myšalus D Urin.

Nabagas, gē A der, die Arme. nabastininkas, fē B der, die Verstorbene. nagas, go C Nagel. naginė, nēs B (Schl. naginė) Sandale. nakvynė, nēs B Herberge. namas, mo C Wohnstätte. namištis, fē A Hausgenosse, in. nāras, ro A Narr. naršas, fo C Grimm. narštas, to A Laichen. naršus, ši C vergesslich. naršai, šrū C Rachen. nāšcei, ščat A „Peede“. našlė, lēs C Witwe. našlys, našlio C Witwer. našta, tōs C Last. nauda, dōs C Nutzen. naujas, ja C neu. naujokas, fo A Neuling. nebagas, s. nab. nebylė, Acc. nebylė C die Stumme. nebylys, nebyšio D der Stumme. nedelė, lēs B Woche, Sonntag. nedeldienė, nēs B Sonntag. Nėmunas od. Nėminas, no D die Memel. nėndrė, rēs B Schilf. nepajėgėlis, lio B Schwächling. neprietelka, fōs B Feindin. neprieteliūs, liauš B Feind. nešėjys, nešėjo D Träger. netifelis, lē B Thunichtgut. newalė, lēs A Unfreiwilligkeit. newidonas, no A Bösewicht. nēžai, žū C Krätze. niefas, fo A nichts. niefdarbis, bjo A Nichtsthuer. niešytė, štiēs A Nichtigkeit. Noafas, fo A Noah. noprosnas, na C vergeblich. noragas, go A Pflugschar. noras, ro B Wille. nosis, štiēs B Nase. nudrįfelis, lio B Zerlumpter. nugara, Acc. nugarą C Rücken. nūbažnas, na D fromm. nūbraufa, Acc. nūbraufą C das Abgestreifte. nūdai, dū C Gift. nūdėgulis, lio B und nūdėgulys, nūdėgulio D Feuerbrand. nūgas, ga D nackt. nūglas, la C u. nūglus, li C plötzlich. nūgumas, mo A Blösse. nūmana, nōs B Verständnis. nūmirulis, lio B Epilepsie. nūtafa, fōs B Jungfrau. nūtaris, Acc. nūtarį D Tadel. nyššys, nyššę D Daumen. nytis, nytiēs B Kamm im Webestuhl.

Obelis, Acc. obelt D Apfelbaum. obūlas, to D Apfel. oda, dōs B Haut. orāryšytė, tēs B Regenbogen. ošta, fōs C Ziege. ožys, ožio D Ziegenbock.

Pabaiga, Acc. pabaiga C Beendigung. pabalys, pabalio D Gegend am Torfmoor. padangei od. padangės, giū B Raum unterm Himmel. padarynė, nēs B Geschirr. padas, do A Fusssohle. padažos, žū C Brühe. padėlys, padėlio D Nestei. padugnės, niū C Bodensatz. padūfelis, lio B Tollhäusler. paduršai, fū A der angesteckte untere Theil des Frauenhemdes.

padūnas, no A, padūnfa, dūnfōs A Unterthan, in. padwārīja, jōs B Wirtschaftsgehōft. pagada, Acc. pāgadā C Segelwind. pagālba, bōs B Hilfe. pagālbiniņas, fē B Helfer, in. pagalyšs, pāgalto D klein gehauenes Stück Holz. pāgirēs und pāgiriōs, rīū C „Katzenjammer“. pagirys, pāgiriō D Gegend am Walde. pagonas, no A od. pagonis, Acc. pāgoni D paganus. pagonfa, pagonfōs A Heidin. pagrabyšs, pāgrabio D Strich neben dem Graben. paitas, fa C thōricht. painē, nēs B Verwicklung. pafājus, jaus A Friede. pafalnē, nēs A Niederung. pafānšis, šio B Nacken. pafelē, lēs B Strumpfband. pafelyšs, pafelio D Strich neben dem Wege. pafānas, no A Verbeugung. paflobē, dēs A Bettlaken. pafufuomas, mo A Gehorsam. pafoja, jōs B Tritt. pafraifos, fū B Streustroh. pafrumis, mjo B Platz unterm Strauch. pafulos, lū C „Heede“. palāidas, da B los. palaišē, fēs A Schlechte. palāima (Schl. palaima), mōs B Glück. palaimingas, ga B glücklich. paliepis, pjo B „Okel“. paliowimas, mo B Aufhören. pālšas, ša D fahl. pālšis, šio B fahler Ochs. pāltis, tiēs B Speckseite. paludienis, nio B Vesperbrot, Pl. Vesperzeit. palūfanōs, nū B Zinsen. palvas, wa C fahl. palwis, wjo A Falbe (Pferd). pamaryšs, pāmario D Gegend am Haß (mārēs). pamuštīnē, nēs A Weiberpelz. pānagēs, giū B Stelle unterm Nagel. pāntas, to B Pfand. pāntis, nčo B Strick zum Binden der Füsse. papārtis, rčo B Farrenkraut. pāpas, po A Mutterbrust. pāpetēs, ecžū B Vorhemd. paprotys, pāproczo D Gewohnheit. parafas, fo B Schiesspulver. parafnyča, nyčōs A Pulverhorn. parapija, jōs A Parochie. parapijonas, no A Gemeindeglied. parēndas, do A Beichtvorbereitung. parēndiniņas, fo B Beichtkind. paršas, šio A Faselborg. pāšafa, fōs B Märchen. pafelyšs, pafelio D Beisat. paflēidēlē, lēs B Liederliche. pafuntinys, pāfuntinio D u. pāfuntinis, nio B Sendbote. pafālba, bōs B Gerūcht. pāšlas B Bote. paflēpsnis, nio B die Weiche. pafternofas, fo A Pastinak. paftogis, gio B Raum aussen am Hause unterm überhängenden Dach. pafurgalis, šio B Hinterende. pafurlafos, fū B Hintergetreide. pafalpa, Acc. pāšalpa C Unterstützung. pāšaras, ro D Futter. pāšinas, no D eingerissener Splitter. pāšonis, nio B Seitengegend. pāšufos, fū C feines Werg. pataifa, Acc. pātaitā C Müssiggang. patēwis, wjo B Stiefvater. patworyšs, pātworio D Gegend am Zaun. pautštis, fščo A Vogel. pa-upys, pā-upjo D Strich neben dem Fluss. pautas, to A Ei. pautienē, nēs B Rührer. pawargēlis, šio B und pawargēlē, lēs B oder pawargulis, šio B u. pawargulē, lēs B der, die Verarmte. pawāšaris, rio B Frühling. pawaja, Acc. pāwajā C Schlittenkufe. paweršnis, mjo B Platz an der Quelle. pawēšis, šio B Schattenkühle. pawojus, jaus A Gefahr. pajāndēs, ndžū B Mandeldrüsen. pajāstis, Acc. pājāsti D untere Armseite. pajintis, Acc. pājinti D Kenntnis. pajiora, rōs B lichter Streifen in dunkeln Wolken bei Tagesanbruch. pajymys, pajymjo D Kennzeichen. peczēnfa, fōs B Braten. peczus, čaus A Backofen. peczwietē, tēs B Siegel. pēdas, do D Garbe. peilis, šio A Messer. pešfa, pēšfōs A Hölle. pēlas, lo C Spelz. pēšē, lēs C Maus. pelēda, dōs B Eule. pelēfa, Acc. pēšēfā C Fischschwanz. pelēšas, fa C mäusefarben. pelenai, Acc. pēšenus D Asche. pelnas, no C der Verdienst. pelnimas, mo B Lohn. pelnyča, pelnyčōs A Feile. pēnas, no C Futter. pēnas, no B Milch. penšpīršči, fščiū A Fingerkraut. pentinas, no A Sporn. penuššas, lo A Mastfutter. perēšē (nāml. wišta), lēs A Brüthenne. perfunas, no B Donner. perlenšis, šio A Antheil. pēšefinēšimas, mo B Verfolgung. peršulei, lū B Schmerzen. perwāžas, jo A Fähre. perwāžiniņas, fo B Fährmann. pēščas, fšča D zu Fuss. pēšta, fšōs C Stellung eines sich bäumenden Pferdes. pēštininfa, fo B Fusssoldat. pētnyča, čōs B Feiertag. Pētras, tro A Peter. pienburnis, nio B Milchmund. pienpādis, ūdžo B Milchtopf. pietis, tū C Mittag (Zeit, Essen). piewa, wōs B Wiese. pigus, gi C billig. piftis, šio A Pech. piftabējas, jo A Uebelthäter. piftas, ta C böse. piftšapei, fšū B Kopfgrind. Pilipas, po A Philipp. Pilipenas,

fo A Philipper. **pilis**, **fiēs** C Schloss, Gebäude (Schl. II, 304. u. Don. S. 264). **pilfas**, **fa** D grau. **pilnintelis**, **lē** B zieml. voll. **plaktumas**, wo A Sensenklopfzeug. **plaušai**, **šū** C Bast. **plautis**, **plaučo** A Schnupfen, Pl. Lunge. **plečka**, **tōs** C Flasche. **plekai**, **kū** A „Fleck“. **plempē**, **pēs** A „Plempe“ (essbarer Pilz). **plēnas**, no C Stahl. **plēšins**, **plēšinio** D Sturzacker. **plēštē**, **fēs** C Siele. **plēwē**, **wēs** C Häutchen auf Flüssigkeiten. **plifas**, **fa** C kahl. **plifis**, **fio** A Glatzkopf. **pliuštis**, **fio** A Schwätzer. **plošiczas**, **šęza** D breit zusammengedrückt. **plonas**, **na** D fein. **plonē**, **nēs** A Kuchen. **plongalis**, **lio** B dünnere Ende. **ploštas**, to D Büschel, Handvoll. **ploštē**, **tēs** A weisse Bettdecke. **plotis**, **plocz** A Breite. **plunšna**, **nōs** B Feder. **pluta**, **plutōs** A Brotrinde. **plycus**, **čaus** A Ziegler. **plynas**, **na** D frei (näml. Feld **laufas**). **plynē**, **nēs** B freie-Ebene. **plyta**, **plytōs** A Ziegel. **poduška**, **rōs** B Stieftochter. **ponas**, no A Herr. **popėjus**, **žiaus** B Papst. **popieras**, ro und **popierius**, **riaus** B Papier. **pošmas**, mo A Gebinde (40 Fäden). **pošunis**, nio B Stiefsohn. **šowilas**, lo B Paul. **pradalgē**, Acc. **pradalgē** C Schwaden. **pradētojis**, jo B Anfänger. **prafarias**, **kū** A Handgeld. **pradja**, **djōs** C Anfang. **prafaitas**, to B Schweiss. **prafarias**, to B Krippe. **prarafas**, fo B Prophet. **prastas**, **sta** C gewöhnlich. **prawardē**, Acc. **prawardē** C Familienname. **Pręglius**, **liaus** A Pregel. **prešia**, **fiōs** C Preis. **priegada**, **gādos** A Gefahr. **priegalwis**, wjo B Kopfkissen. **priefalas**, lo A Amboss. **priefalba**, **bōs** B Vorrede. **priespanda**, **dōs** B Bedrückung. **priešgynis**, nio B u. **priešgynys**, **priešgynio** D Widersetzlicher. **priešininfas**, fo B Gegner. **priešius**, **fiaus** A Widersacher. **priešpētis**, **ēčo** B Zeit des zweiten Frühstücks. **prietelius**, **liaus** B Freund. **prietelystē**, **stēs** A Freundschaft. **priejastis**, **stēs** B od. **priejastis**, **stēs** u. **priejafęzo** D Ursache. **priejodis**, odjo B Sprichwort. **prigimtis**, Acc. **prigimti** D Naturell. **prįprowa**, **wōs** B Mittel. **prįwalus**, li (Acc. **prįwalu**, **prįwali**) C nöthig. **prųcē**, **cēs** A Bemühung. **pręga**, **gōs** B Gelegenheit. **protas**, to A Verstand. **prowa**, **wōs** C Prozess. **prowininfas**, fo A Prozessirer. **prūdas**, do A Teich. **Prūsas**, fo B Preusse. **prūšifas**, **fa** B preussisch. **prųngē**, **gēs** B u. **prųbutis**, **učo** B Vorhaus. **prųmiestis**, **šęzo** B Vorstadt. **prųšęga**, **gōs** B Eid. **prųšafys**, **prųšafio** D Vordertheil. **prųširdis**, Acc. **prųširdi** D Brusthöhle. **prųwolē**, **lēs** B Nothdurft. **prųjodis**, odjo B Sprichwort. **psalmas**, mo B Psalm. **pučka**, **pučfōs** A Flinte. **pūdymas**, mo B Brachfeld. **pušus**, **fi** C prächtig. **pušas**, fo C Daune. **pušys**, **pušio** C Kaulbarsch. **pūlei**, **liū** B Eiter. **pupa**, **pupōs** A Saubohne. **purwas**, wo C Strassenkoth. **pušbacęfē**, **fēs** B halbe Tonne. **pušbernis**, nio B Halbknecht. **pušbrošis**, **lio** B Halbbruder. **pušęza**, **pušędōs** A Wüste. **pušē**, **fēs** A Seite, Hälfte. **pušētinas**, **na** B zieml. gut. **pušęwis**, wjo B der Halblebendige. **pušlē**, **lēs** C Blase. **pušmergē**, **gēs** B Halbmagd. **pušnūgis**, **gē** B halbnackt. **pušponis**, nio B Halbherr. **pušpųwē**, **wēs** B Halbbier. **puštas**, **sta** C wüst. **puštynē**, **nēs** B Wüste. **pušis**, **fiēs** C Fichte. **puta**, **putōs** A Blase, Pl. Schaum. **pūdas**, do B (Kursch. 55 u. 54. Ness. 316) Topf. **pūddangtis**, **ęczo** A Topfdeckel. **pūdjus**, **džaus** A Töpfer. **pūlis**, **lio** A Fall. **pušimas**, mo B Dammschüttung. **pušpis**, **fio** B Tabakspfeife. **pušlys**, **pušlio** C Steinpeizker. **pušragas**, **go** A Weissbrot. **pušwas**, wo A Bier.

Racųs, **čaus** A Stellmacher. **radųbos**, **bū** B Findelohn. **radųns**, **radinio** D Fund. **Ragainē**, **nēs** A Ragnit. **ragaišis**, **fio** A Kuchen. **ragana**, **nōs** B Hexe. **ragas**, **go** C Horn. **ragotinė**, **nēs** B Lanze. **ragojus**, **žiaus** A Sägebock. **ragūcus**, **čaus** A Gehörnter. **raibas**, **ba** C od. **rainas**, **na** C bunt. **raišas**, **ša** D lahm. **raištis**, **šęzo** A (Kopf-) Binde. **raitas**, **ta** C reitend. **raitelis**, **lio** B Reiter. **rástas**, to A Schüssel. **rambus**, **bi** C schwerfällig. **ramtis**, **mčo** A Stütze. **rándas**, do D Strieme. **ranfa**, **ranfōs** A Hand. **raufius**, **fiaus** A Kalende. **rantowē**, **wēs** B Aermel. **raša**, **šōs** C Thau. **rašálas**, lo A Lake. **rašaf-nuš**, **ni** (Acc. **rašafnu**, **rašafni**) C üppig. **raštas**, **fio** A Stubben. **rástas**, to A Schrift. **rátas**, to A Rad. **rauda**, **dōs** C Wehklage. **raudonas**, **na** D roth (Schl. II, 311: Fem. **raudona**).

raudonofas, fa B zieml. roth. rāugas, go D Säure. raumū, mens D Muskelfleisch. rauplē, lēs C Pocke. raupjai, sū C Aussatz. razbāininfas, fo B Raubmörder. razbājus, jaus A Raubmord. rāzumas, mo B Verstand. rāžas, jo C das Reis. rēczus, czaus A Siebmacher. rēdas, do C Stand, Ordnung. reifalas, lo D Bedürfnis. rēšmas, mo C Geschrei. remēstas, sto A Handwerk. remestininfas, fo A Handwerker. rēmū, mens D Sodbrennen. rentinys, rentinio D Gebäuderumpf. réplēs, liū A Zange. rétas, ta C selten. réžējis, žio B Halfterkette. rētis, rēzo A Sieb. rēva, mōs C Klippe. riba, bōs C gelichtete Linie im Walde. riebus, bi C fett. riefē, fēs C Schnitte. riefšuczoš od. riefšutēs, fuczū A beide Hände voll. riefšutas, to D u. riefšutys, riefšuczo D Haselnuss. rietas, to B Oberschenkel. rijūnas, no A Fresser. rišē, fēs A Latte. rimastis, Acc. rimasti D Gemütsruhe. rinda, dōs C Krippe. rišēys, rišējo D Garbenbinder. rodas, do C Rath. rodynos, nū A Schmaus bei der Geburt eines Kindes. rogēs, giū A Handschlitten. rojus, jaus A Paradies. rošundas, do B Rechnung. romus, mī C sanftmütig. rona, ronōs A Wunde. ropē, pēs B weisse Rübe. roponis, nio B Rathsherr. rožē, žēs C Rose. rūbai, bū A Kleidung. rubēzininfas, fo B Grenzbewohner. rubēzius, žiaus A Grenze. rudas, da C bräunlich. rūdis, diēs C Rost. rudū, dens D Herbst. rugys, rugio C Roggenkorn, Pl. Roggen. ruimas, mo B Raum. rūštas, ta D sauer. rumbas, bo C Pass. rūpestis, štiēs (Schl. I, 118: rūpestiēs?) u. šzo B Sorge. rupūžē, žēs B u. rupūžē, Acc. rupūžē C Kröte. rūra, rōs C Röhre. rūstas, sta D mürrisch. rūšys, rūšio C Grube. rūta, rūtōs A Raute. ryšas, fo C Gefäss. ryšstē, tēs B Ruthe. Rymas, mo C Rom. Rymijonas, nfa A Römer, in. ryšys, ryšio C Band. rytas, to D Morgen. rytmetys, rytmezo D früher Morgen.

Sabata, Acc. sabata C Sabbath. saikas, fo C Mass. saikai, kū C Harz. saitis, tiēs C Schnalle. salytojis, jo B Redner. sala, lōs C Insel. saldumynai, nū A Süßigkeiten. salduš, di C süß. saldynē, nēs A Pfefferkuchen. salykla, salyklōs B Malz. samanos, nū C Moos. Samarija, jōs A Samaria. Samaritonas, no A Samariter. sambininfas, fo A Miethling. samtis, mzo B Kochlöffel. sanaris, rio B Glied. sandora, rōs B Eintracht. sapnas, no C Schlaf. sapnorius, riaus A Träumer. sargas, go D Wächter. sargus, gi C wachsam. sargystē, štēs A Wachsamkeit. sartos, ta C fuchsroth. sartis, rzo A Fuchs (Pferd). šašlavos, wū C Kehrlicht. šauja, jōs B Handvoll. šaulē, lēs B Sonne. sauras, ra C schmal. šavālninfas, fo B Starrkopf. šajinė, nēs B Gewissen. šebraš, ro B Theilnehmer. šėilē, lēs B gew. Pl. Speichel. šejėjis, jo A Sämänn. šėkla, lōs C Same. šėmenys, niū D Leinsaat. šėnas, na C alt. šėnātvē, wēs A Greisenalter. šėnis, nio A der Alte. šėntėmis, wjo B Urvater. šermėga, mėgōs A Mannsrock. šesū, šesers D Schwester. šidabrininfas, fo A Silberling. šidabras, ro A Silber. šiekšmis, mjo B Klafter (Mass). šiena, nōs B Wand. šietas, to D Sieb. šifē, fēs A runder Kuchen. šilfē, fēs A Hering. šilpnas, na D schwach. šilpnybē, bēs A Schwäche. širata, rātōs A Waise. šiūlas, lo B Zwirnsfaden. šiulē, lēs C Naht. škaitlius, liaus A Zahl. škalbinei, Acc. škalbinis D Wäsche. škalsa, šōs C „Verschlagsamkeit“. škalsus, ši C „verschlagsam“. škalus, li C leicht spaltend. škanstonei, niū B Leckereien. škanus, ni C wohlschmeckend. škarbas, bo D Schatz. škarbinyza, nyzōs A Schatzbehälter. škarmalas, lo D Lumpen. škarmalius, liaus A Lumpenkerl. škaudulyš, škaudulio D Geschwür. škaudus, di C schmerzhaft. škeczus, czaus A Rohrkammacher. škepeta, Acc. škepeta Tsch. škeršas, ša C quer. štėtas, to A Weberkamm. štiauturē, Acc. štiauturē C Hahnenkamm. štiedra, rōs C Span. štilwis, wjo A Magen. štinkis, šio A schwaches Sauerbier. štlypas, po C Flick. štola, lōs C Schuld (Geld). štreistē, štēs A Mantel. šfrostas, što D Wange. šfruzdėlē, Acc. šfruzdėlē C Ameise. štrynē, nēs A Schrein. štubrus, ri C eilig. štujoš, jū A Nadeln am Nadelholz. štūnē, nēs A Scheune. štūpas, pa C spärlich. štura, rōs C Leder. štužbezdalis,

ito B Bovist. *švernas*, no C Flick. *šylė*, lės C (Schl. I, 107 u. Don. 286; II, 316) Loch. *šylėtas*, ta B löchrig. *šyrus*, riauš A Absonderung. *šyštās*, šta D dünnflüssig. *šlenktis*, šęzo A Schwalbe. *šlūdas*, di C glatt. *šloga*, gōš C Plage. *šlūginė*, nės B Dienstmagd. *šlyvas*, wo A „Spille“. *šmāginės*, niū C Knochenmark. *šmagus*, gi C geschmeidig. *šmailus*, li C spitzig. *šmātas*, fo A Drache. *šmatra*, rōš C Kinn. *šmala*, lōš C Theer. *šmalininkas*, fo A Theerhändler. *šmalinycza*, *uyczōš* A Theerbüchse. *šmalktis*, šęzo A Dampf. *šmarāgdas*, do A Smaragd. *šmarfininkas*, fo A Wüterich. *šmarfus*, fi C grausam. *šmarwė*, wės B Gestank. *šmertis*, rczo od. rtiēs B (In. S. *šmerczu*, *šmertimi* K. 102; Schl. I, 189) Tod. *šmilga*, gōš B Schmiele. *šmilkins*, *šmilinio* D Schläfe. *šmiltis*, tiēs D (šmilę Schl. I, 189) Sand. *šmuiktas*, fo A Geige. *šmultus*, fi D fein. *šmūtka*, *šmūtōš* A Betrübniß. *šmūtmas*, na C traurig. *šnāpas*, po C Schnabel. *šnargliuš*, liauš A morveux. *šnarglys*, *šnarglio* D Nasenschleim. *šniegas*, go C Schnee. *šnuitis*, fio A Schnauze. *šodas*, do A Baumgarten. *šopāgas*, go A Stiefel. *šostas*, što B Sitz. *šotus*, ti C satt. *špalys*, *špālio* A (Lok. Si. *špalyje*) Flachsschäbe. *špangolė*, lės B Moosbeere. *špangio*, *špangio* C Kurzsichtiger. *šparas*, ro A Sparren. *šparnas*, no C Flügel. *špąstai*, štū B Falle. *špātas*, to A Spaten. *špaustuwė*, wės A Kelter. *špēcūs*, čaus A Schwarm. *špilga*, gōš C Stecknadel. *špindžūs*, džaus A gelichtete Linie im Walde. *špinta*, tōš B Spind. *špirgas*, go D Griebe. *špraga*, gōš C (Zaun-) Lücke. *šprāgilas*, lo D Dreschflegel. *šprāudas*, do D Nacken. *špulus*, li C karg. *špyna*, nōš C Schloss (zum Schliessen). *šrāmžolė*, lės B Schafgarbe. *šriuba*, bōš C Brühe. *šromė*, wės C Strom, Strömung. *šruta*, tōš C (Mist-) Jauche. *štābas*, bo Schlagfluss. *štāžas*, ča C debout. *štaibis*, bjo A Schienbein. *štaičius*, gi C heftig. *štāklės*, liū A Webestuhl. *štalbas*, do A Stall. *štāltiesė*, šės B Tisch-tuch. *štambus*, bi C grob. *štangus*, gi C widerspenstig. *štatus*, ti C steil. *štebulė*, Acc. *štebulė* C Nabe. *štemplė*, lės C Speiseröhre. *šterblė*, lės C Schoss. *štiegius*, giaus A Dach-decker. *štiflas*, lo C Glas. *štiflinycza*, *uyczōš* A Glasschrank. *štifloriuš*, riauš A Glas-händler. *štiprus*, ri C fest. *štirna*, nōš B Reh. *štogas*, go D Dach. *štonas*, no B Stand. *štoras*, ra D dick. *štorgalis*, što B das dicke Ende. *štrāzdas*, do C Drossel. *štrenōš*, nū B Lenden. *štrielā*, lōš C Pfeil. *štrielčius*, čaus A Bogenschütz. *šropus*, pi C fleissig. *šrugas*, ga C kurz. *štrūna*, nōš C Saite. *štuba*, bōš C Stube. *štutis*, fio A Stück. *štulpas*, po C Säule. *štundas*, do D Stunde. *štungis*, gio B stumpfes Messer. *štūmū*, menš D Wuchs. *štyras*, ro A Steuerruder. *štyrininkas*, fo B Steuermann. *šubata*, Acc. *šubata* C Sonnabend. *šubinė*, Acc. *šubinę* C After. *šudžiūwėlis*, lē B abgemagerter Mensch. *šuf-čius*, čaus A Ränkeschmieder. *šula*, lōš C Birkensaft. *šultetis*, što B April. *šunfus*, fi C schwer. *šūnus*, nauš D Sohn (§ 23, 3 Anm.). *šūras*, ra D salzig. *šurinkimas*, mo A Versammlung. *šūris*, rio A Säure. *šūris*, rio B grosser runder Käse. *šutwėrimas*, mo B Geschöpf. *šutwėrtojis*, jo B Schöpfer. *šuwėja*, wējōš A Nähterin. *šūbdžei*, džū B Russ. *šūlas*, lo D Bank. *šwāras*, ro A Pfund. *šwarbus*, bi C gewichtig. *šwartis*, rczo A Wagebalken, Pl. Wage. *šwėčas*, čo C Gast. *šweiktas*, fa C gesund. *šweiktata*, kātōš A Gesundheit. *šwėtimas*, ma D fremd. *šwėtlicza*, *uyczōš* A Gastzimmer. *šwiestas*, što B Butter. *šwietas*, to B Welt. *šwiklas*, lo A rothe Rübe. *šwodba* (Schl. *šwotba*), bōš C Hochzeit. *šytis*, fio A Mal. *šyla*, lōš C Kraft. *šafa*, lōš C Ast. *šafālys*, *šafālio* D Splitter. *šafė*, lės A Gabel. *šafnis*, niēs C Wurzel. *šalis*, liēs C Seite. *šalna*, nōš C Nachtfrost. *šāltas*, ta D kalt. *šāltinis*, nio A kalte Quelle. *šāltis*, lęzo A Kälte. *šālyštis*, šiaus A Schulze. *šāpas*, po A dürrer Halm. *šārta*, fōš B Elster. *šarma*, mōš C Reif. *šarwas*, wo D Harnisch. *šāšas*, šo C Schorf. *šāufštas*, to B Löffel. *šaunas*, na C u. *šaunus*, ni C tüchtig. *šeimyna*, nōš B Gesinde. *šeimynystis*, šęzo B einer vom Hausgesinde. *šeiwa*, wōš C Rohrspulchen. *šėtas*, fo D Grünfutter. *šėštās*, to D Baumstumpf im Torflager.

felmiš, mjo A Schelm. šepetys, šepetjo D Bürste. šerikas, fo A Fütterer. šermenys, niū D Begräbnismahl. šermuškė, nės A Eberesche. šerys, šerio C Borste. šesti-āuninkė, tės B Sechswöchnerin. šėštās, fo C Iltis. šestofās, fo A Sechser (6 Gr. = 2 Sgr.). Šjėtonās, no A Satan. šėtra, rės B Zelt. šjāudas, do D Strohalm, Pl. Stroh. šjāurė, rės B Norden. šjaurys, šjaurio D Nordwind. šienās, no C Heu. šjškna, nės C dünnes, weiches Leder. šjšknošparnis, nio B Fledermaus. šilas, lo C Haide. šilfai, tū C Seide. šiltās, ta C warm. šiluma, Acc. šilumą C Wärme. šinfarka, fės B Schenkerin. šinfo-rius, riaus B Schenker. šiporius, riaus B Schiffer. širdis, diēs D Herz. širdperša, fės B Herzeleid. širšys, širšio C Wespe. šiurilė, tės B Schule. šiurlokās, fo A Schüler. šiurpelė, Acc. šiurpelė C Schaufel. šiurpinys, šiurpinio D Erbsenbrei. šiurštās, to B Schürze. šlājos, jū A Schlitten. šlāfās, fo C Tropfen. šlāpjas, pja C nass. šlowė, wės C Herrlich-keit. šlūjāuninkās, fo B Dienstbote. šlūjma, šlūjmos A Dienst. šlūta, tės B Besen. šlūtgirnė, nės A Flederwisch. šmitis, fio A Schmitze. šmotās, to A Abschnitt. šnefus, fi C redselig. šniūras, ro A Bindfaden. šolys, šolio C Galopp. šonas, no B Seite (am Leibe). šonkaulis, fio B Rippe. špūlė, tės B Spule. štrofās, fo A Eile. štrošnas, na C eilfertig. šūdas, do B steracus. šūdwalis, fio B Mistkäfer. šūdantis, nco A Zahn-lückiger. šufė, tės A Scharte. šufos, fo A Kamm. šulas, lo C Daube. šulins, šulinio D Brunnen. šūinas, na C tüchtig. šuršius, ti C rauh. šūwis, mjo A Schuss. šū, šuniēs u. šuns C Hund. šwānfus, fi D anständig. Šwėdas, do A Schwede. šwelnus, ni C weich. šwentās, ta C heilig. šwentė, tės A Fest. šwieša, fės C Licht. šwiesus, fi C hell. šwiežias, jia D u. šwiežus, ji C frisch. šwinas, no C Zinn. šyštās, ta D geizig. šyštūklis, tē A Geizhals.

Tabātas, fo A Tabak. tāfās, fo C Fusspfad. talfa, fės C zusammengebetene Arbeitsgesellschaft in der Landwirtschaft. talfininkās, fo A einer aus der talfa. Tamošius, šiaūs A Thomas. tamša, fės C Dunkelheit. tamšus, fi C dunkel. tānfus, fi D dicht. tarnaitė, tės B Dienerin. tarnas, no C Diener. tarnāvimas, mo B Dienst. tarpas, po B Zwischenraum. tarpininkās, fo B Mittler. tarpalnis, nio B Schlucht. tarpšienis, nio B Scheidewand. taukai, tū D Fett. taurielius, liaūs A Teller (Schl. II, 327: taurielis) tavoras, ro A Ware. tavorcus, csaus A Genosse. teišybė, bės A Gerechtigkeit. teišlas, lo A Schleifstein. tešys, tėsio C Widder. telycza, tyczės A weibl. Kalb. temnyca, nyczės A Gefängnis. tēpalas, lo D Schmiere. Tēplawa, Acc. Tēplumą C Tapiau. tērwa, wės B Aas. testamentas, to A Testament. tešla, lės C Teig. tešmā, menš D Euter. teta, tės C amita. tėtis, tēcjo A Vater. tēvai, wū C Eltern. tēwas, wo D Vater. tēwisšās, fa B väterlich. tēwisše, tės B das Erbe. tēwonis, Acc. tēwoni D der Erbe. tieša, fės C Wahrheit. tiesus, fi C gerade. tifėjimas, mo B Glaube. tifras, ra C echt. tistas, to B Brücke. Tiljė, jės A Tilsit. Tiljėnas, no B Tilsiter. tinginys, tinginio D Faulenzen. tingus, gi C träge. tinta, tės B Tinte. tirštās, ta C dickflüssig. titnagas, go D Feuer-stein. tūšus, ji C schlüpfzig. toblyca, tyczės A Tafel. tobūlas, la D vollkommen. to-šimas, ma D fern. torielius, liaūs A Teller. trāišus, fi D geil. transmas, mo A Ge-tümmel. tranfus, fi C holzig. trecofās, fo A Dreier (3 Gr. = 1 Sgr.) trėpai, pū A Treppe. trifampis, pjo A Dreieck. trinyczi, cžū A Drillichrock. troba, bės C Gebäude. trona, nės B Thran. troškuls, troškulio D Durst. trūba, trūbės A Hirtenhorn. trūdnas, na C beschwerlich. trūfis, fio A Zug. trumpas, pa C kurz. truputys, trupucjo D Brocken. trynys, trynio C Dotter. tūlas, la D so mancher. tuleriopas, pa B mannigfaltig. tūšimas, ma B so mancher. tušis, jies C Galle. tupifās, fo A Höcker. turgus, (Schl. I, 105; II, 330; dageg. Schl. Don. 313. u. Ness. 351: turgus) gaus A Markt. turtas, to A Habe. tusczas, cza C leer. tūžba, tūžbės A Herzeleid. twanfas, fo A Dürre. twartas, to B

Abzäunung. *twirtas*, *ta* D fest. *twora*, *rōs* C Zaun. *thymijonas*, *no* A Thymian. *thweifas*, *fo* B grosse Menge.

Ubagas, *go* D Bettler. *ūbas*, *bo* B Hufe. *ūbininfas*, *fo* B Hufenwirt. *ūdra*, *rōs* B Fischotter. *ūgis*, *gio* A Wuchs. *ugnāwietē*, *tēs* B Feuerstätte. *ugnis*, *niēs* C Feuer. *ūfininfas*, *fo* B Gutsbesitzer. *ūfis*, *fio* B Bauerngut. *ūthca*, *čōs* B Gasse. *umaras*, *ro* D Windsbraut. *ūmas*, *no* A Sinn. *unqurns*, *unqurio* D Aal. *upē*, *rēs* A Fluss. *ūrbonas*, *no* D Urban. *urcdas*, *do* A Amt. *urēdininfas*, *fo* B Beamter. *Urē*, *tēs* B weibl. Taufname. *urwa*, *wōs* B Loch. *ūfas*, *fo* C meist Pl. Schnurrbart. *usns*, *niēs* C Diestel. *utārninfas*, *fo* B Dienstag. *utēle*, *Acc.* *utēle* C Laus. *uteliūs*, *fiaus* A pouacre. *ūzfaištis*, *šco* B Riegel. *ūzšampis*, *pjo* B verborgener Winkel. *ūztarējas*, *jo* A u. *ūztarējšs*, *ūztarējo* D Fürsprecher. *ūzwalfas*, *fo* D Bettbezug. *ūzweizdas*, *do* D (B nach Schl. I, 177) Aufseher. *ūzwejis*, *jo* B Ort vor dem Winde geschützt.

Udas, *do* D Mücke. *ūdega*, *Acc.* *ūdega* C Schwanz. *ūga*, *gōs* B Beere. *ūla*, *lōs* C Fels. *ūras*, *ro* D Luft. *ūstis*, *ūstis* u. *ūsto* B Esche. *ūšwē*, *wēs* B Schwiegermutter (des Mannes). *ūšwis*, *wjo* B Schwiegervater (des Mannes). *ūžēfšnis*, *nio* A Spindelbaum.

Wabalas, *lo* D Käfer. *waga*, *gōs* C Furche. *wagis*, *giēs* u. *wāgio* C Dieb. *waidas*, *do* C Zwist. *waišas*, *fo* C Knabe. *waišinas*, *no* A der Junge. *waišišfas*, *fa* B kindlich. *waišpalaišis*, *fio* B Tangenichts von Jungen. *waiššfē*, *štēs* A Kindschaft. *wainifas*, *fo* A Kranz. *waitas*, *ro* C gr. Ruder. *waišius*, *fiaus* A Frucht. *waišfas*, *fo* C Heer. *wāfaras*, *ro* D Abend. *wafarienē*, *nēs* A Abendessen. *wafarššca*, *ča* B gestrig. *wāfmistras*, *ro* B Wachtmeister. *wafra*, *tōs* C Wache. *walai*, *lū* C Pferdehaare. *walafna*, *lāfnōs* A Faser. *walanda*, *Acc.* *wālandq* C Weile. *waldonas*, *no* A Regent. *waldža*, *džōs* C Regierung. *wālē*, *lēs* A (*wale*, Schl. *walia*) Wille. *walqis*, *gio* A Speise. *walšmas*, *mo* C Fischzug. *wālnas*, *na* D frei. *walšbē*, *bēs* A Freiheit. *walšcus*, *čaus* A Regierungsbezirk. *wāltis*, *tiēs* B Kahn. *walšbas*, *ba* B reinlich. *wamzdis*, *djo* A Schalmel. *wanagas*, *go* D Habicht. *wandū*, *dcns* D Wasser. *wapso*, *šōs* C Bremse. *wardas*, *do* C Name. *wargas*, *go* C Elend. *wargdienšs*, *wargdienio* D Arme. *wargonai*, *nū* A Orgel. *wargonininfas*, *fo* B Organist. *wāriās*, *rio* A Kupfer. *warinis*, *nē* A ehern. *warfē*, *lēs* C Frosch. *wārna*, *nōs* B Krähe. *warnas*, *no* C Rabe. *warššfštis*, *šco* B junger Rabe. *wārpa*, *pōs* B Aehre. *warpaš*, *po* C Glocke. *warpuhca*, *čōs* B Turm. *warššfē*, *štēs* C Welle (am Rade). *warššfē*, *lēs* C Quark. *wartai*, *lū* A das Thor. *wartininfas*, *fo* B Thorwächter. *waržas*, *jo* D Korbnetz. *wasara*, *Acc.* *wāšarq* C Sommer. *wasarinis*, *nē* A sommerlich, Pl. Mask. Sommergetreide. *wasarojis*, *jo* B, *wasarojis*, *jaus* B u. *wasarolaufis*, *fio* B Sommerfeld. *wāšas*, *šo* C Haken. *wāšfas*, *fo* A Wachs. *wazma*, *mōs* C Lohnfuhrer. *wājis*, *žio* A leichter Schlitten. *weczēre*, *rēs* A heil. Abendmahl. *wēdaras*, *ro* D (Wurst-) Magen, Pl. Eingeweide. *wēidas*, *do* D Angesicht. *weidmainšs*, *weidmainio* D Heuchler. *weifalas*, *lo* D Angelegenheit. *weifus*, *fi* C bereit. *weifē*, *lēs* C Brut. *weja*, *jōs* C Rasenplatz. *wējas*, *jo* B Wind. *wējmalūnis*, *nio* B Windmühle. *wēlnias*, *nio* D Teufel. *wēlūfas* (Schl. *wēlūfas*), *fo* B Flagge. *Wēluwa*, *wōs* B Wehlau. *welšfos*, *fū* B Ostern. *wēmalai*, *Acc.* *wēmalus* D Gespieenes. *wēpšs*, *wēplio* C D Maulaffe. *werba*, *bōs* C Osterruthe. *werbliūdas*, *do* A Kameel. *wērgas*, *go* D Sklave. *werššmas*, *mo* C Weinen. *werššus*, *werššnio* C Greiner. *werpalai*, *Acc.* *werpalus* D Garn. *werššis*, *fio* A Kalb. *wertas*, *ta* C werth. *wēšus*, *si* C kühl. *wētra*, *rōs* B Sturmwind. *wēwerššs*, *wēwerššo* D Lerche. *wēžē*, *žēs* C Spur. *wēžšs*, *wēžio* D Krebs. *widus*, *daus* C Innere. *wienas*, *na* D ein. *wienrāgis*, *gio* A Einhorn. *wienturtis*, *rco* A unigenitus. *wiera*, *rōs* C Glaube. *wiernas*, *na* C treu. *wiešfelis*, *fio* B Landstrasse. *wiešpūē*, *nēs* C weibl. Gast. *Wiešpats*, *atiēs* B HERR. *wieta*, *wietōs* A Art. *wiežlibas*, *ba* D keusch.

wiežlibumas, mo A Keuschheit. wiežlibystē, stēs A Ehrbarkeit. wifis, fio A Wicke. wifrus, ri C rührig. wifas, fo C Wolf. wilfdalgei, giū A Schwertlilie. wilna, nōs B Wolle. wilnis, nies C Woge. witronas, na C (Schl. I, 122) wollen. windas, do A Spinnrocken. wingis, gio B Biegung. winingē, gēs B Gewinn. winšna, nōs B Ulme. wiralas, lo D Gekochtes. wirbalas, lo D Stäbchen. wirbas, bo C Gerte. wirštis, šczo A Ranke. wiršugalwis, wjo B Oberkopf. wiršus, šaus C das Obere. wirwē, wēs C Strick. wifas, ša C ganz. wišta, wištōs A Huhn. wogaš, go D Schwengel am Wagen. Wofietis, ieczō B der Deutsche. woras, ro D Spinne. wortinkys, wortinkio D Spinnewebe. wotis, tiēs C offenes Geschwür. wowerē, Acc. wowerę C Eichhörnchen. wygē, gēs B Wiege. wylis, lias A List. wynaš, no A Wein. wynnica, czōs B Weinberg. wynnizininfas, fo B Weingärtner. wynnigē, gēs B Weinbeere. wyšafē, fēs B Rebe. wyras, ro B Mann. wyrištē, fēs A Weib. wyrištis, fio A Kerl. wyrius, rias A Strudel. wyšupas, po B Superintendent. wyšnē, nēs A Kirsche. wyturis, wyturio D Lerche. wytuwai, Acc. wyturus D Garnwinde (§ 15, 3 Anm.) wyža, žōs C Bastschuh.

yla, lōs B Ahle.

Zafarjosiūs, šias A Zacharias. žalnieriūs, rias A Soldat. žofanas, no A Gesetz. žopstias, što A Vorrath. žwada, dōs B Galopp. žūbas, bo A (aufgeworfene) Lippe. žwānas, no A Glocke.

žabāngas, go B Fallstrick. žādas, do A Laut. žāgaras, ro D. Pl. dürre Reiser. žaginis, žaginio D Menge Schiffe. žāgrē, rēs A Pflug. žaibas, bo C Blitz. žaidējs, žaidējo D Spieler. žāšlas, lo D Spiel. žāfas, fo A Sack. žālas, la C roth (Rind). žālias, lia C grün. žālis, lio A rother Ochs. žaltys, žalczo D Schlange. žāndas, do D Kinnbacken. žardis, rdžo A Rossgarten. žāriješ, žū A Feuernelke (Schl. I, 109). žārna, nōs B Darm (Schl. Ness. žarna). žasinas, no D Gänserich. žasīs, šies C Gans. žebentšis, Acc. žebentšii D Wiesel. žeglius, lias A Segel. žegnonē, nēs A Segen. želmū, menš D junges Grün. žemczūgai, giū A spanische Wicke. žēmē, mēs A Erde. žēmūgē, gēs B Erdbeere. žēntlas, lo D Zeichen. žēntas, to B Eidam. žerfotas, lo D Spiegel. žibinyca, wyčōs A Leuchte. žiburys, žiburio D Kienfackel. žicdas, do D Blüte. žiema, mōs C Winter. žiewē, wēs C Rinde. žiczdros auch žicgzdros, rū C Grand. žilas, la C grau. žilis, lio A Greis. žilmitis, iczo A Korbweide. žinē, nēs A Kenntnis. žingine D u. žinginė, nēs B Schrittbewegung. žinginis, nio A Schritt. žiogas, go D Heuschrecke. žiogis, gio A Bach. žioplys, žioplio C Gaffer. žirgas, go D Ross. žirnis, nio B Erbse. žiūponē, nēs A Dame. žiūpsnis, nio A Prise. žiurfē, fēs B Ratte. žlaukys, fczi C (Schl. žlauktai) Träger. žmogus, gaus C Mensch. žmogžudys, žmogžudjo D homicida. žmona, nōs C Weib. žodis, žodjo A Wort. žolē, lēs C Gras. žowēctas, fo C Thürband. žudytjis, jo B Tödter. žuifas, fio A Hase. žuwis, wiēs C Fisch. žwaigždē, dēs C Stern. žwairus, ri C schiele. žwairys, žwairio C Schieler. žwāfē, fēs A Kerze. žwalgas, go C Brautschauer. žwejs, žwėjo C Fischer. žwēris, riēs D Raubthier. žwirblis, lio B Sperling. žwūnē, nēs B u. žwūnis, niēs B Schuppe. žycfa, fōs C Leihen. žydas, do A Jude. žydēška, fōs B Jüdin. žygis, gio A = šyfis. žylē, lēs B Meise. žynē, nēs C Zaubererin. žynys, žynio C Zauberer. žwātas, to A uterus.

Noten.

1) Die Form „Tilse“, noch gegenwärtig im Stadtsiegel zu lesen, ist bekanntlich die früher allgemein übliche, wie man sie noch heutzutage neben „Tils“ beim Volk hört. „Tilsit ist wol aus dem Deminutiv Tilšytē entstanden“ (Schleicher, Handb. I, 145).

Die Franzosen lassen es sich nicht nehmen, den Namen unserer Stadt „Tilsitt“ zu schreiben.

²⁾ In der eckigen Klammer befindet sich die Angabe der Aussprache nach unserer, S. 5 näher bezeichneten Schreibweise.

³⁾ Christoph Sappuhn war lith. Pfarrer in Enzuhnen, Kreises Stallupönen, später in Gross-Rudupönen. Seine Grammatik wurde, nachdem sie über 30 Jahre im Staube gelegen hatte, auf Veranlassung der Regierung 1673 von Theophil Schulz, Pfarrer in Kattenau, herausgegeben.

⁴⁾ Friedr. Wilh. Haack, Docent bei dem 1727 errichteten lith. Seminar der Universität Halle, kam mit den Salzburgern nach Ostpreussen, ward Diakonus in Gumbinnen und starb als Pfarrer in Pilkallen 1754.

⁵⁾ Gottfried Ostermeyer, geb. den 20. April 1716 zu Marienburg, auf dem Gymnasium in Thorn und der Universität zu Königsberg gebildet, ward 1752 Pfarrer in Trempen, wo er hochbetagt gestorben ist.

⁶⁾ Kurschat (II, 68.) führt *ǰodis̄* als nach *ponaš* gehend an, dessen Betonung im Lok. Pl. S. 48. *ponūše* bezeichnet wird, womit 1 Kor. 4, 20 übereinstimmt, so dass die Schreibung *ǰodǰūšē* wol auf ein Versehen zurückzuführen ist.

⁷⁾ Die gehäkeltten Vokale sind im allgemeinen lang, brauchen daher nicht noch mit dem Akut versehen zu werden. Durch Hinzufügen gewisser Zeichen zu bestimmten Buchstaben werden neue gebildet (*ē, ū, ǰ*); auf anderen Buchstaben kommen sie nicht vor. Der Horizontalstrich in *ē* verschwindet nur für den Fall der Cirkumflektirung des Buchstaben, z. B. *ropēs, giefmēs*, Gen. Si. von *ropē, giefmē*.

⁸⁾ In dem Nom. Du. ist kein Nasal ausgefallen (Schl. I, 171), daher nicht *u*, wie in älteren Drucken geschieht, sondern *u* als Endung zu schreiben: *ponu*.

Berichtigungen.

S. 13. Z. 16. v. o. lies *dewynāfē*.

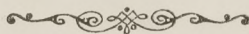
- 18. - 18. v. o. - *bāǰmas*, mo A Menge.

- 20. - 14. v. o. - *geltis̄, l̄ʒo* A gelbes Pferd.

- 23. - 21. v. u. - *lūfestiēš*) B Hoffnung.

Aug. Schleicher ist am 6. Dezember 1868 (nicht 1869) in Jena gestorben.

Maxim. J. A. Voelkel.



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Religion, 2 St. w. Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Hollenberg § 92—125. Lectüre und Erklärung des Evang. Johannis. Glaubenslehre nach Hollenberg § 158—192, Repetition von Liedern und Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w. Geschichte der Literatur von Gottsched bis Goethe's Tod. Lectüre: Lessing's Nathan, Laokoon, Goethe's Iphigenie; Disponirübungen, freie Vorträge, Aufsätze: 1) Wenn die Rose selbst sich schmückt, schmückt sie auch den Garten. 2) Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein (Chrie). 3) Phylades in Goethe's Iphigenie (Charakter Schilderung). 4) Vita non domus, sed hospitium. 5) Freiheit und Gleichheit hört man schreien. 6) Die Gegenwart die Mutter der Zukunft. 7) a. Was gelten soll, muß wirken und muß dienen. b. Mancher ist arm bei großem Gute, und Mancher ist reich bei seiner Armuth. 8) a. Geld ist ein guter Diener — aber ein böser Herr. b. Die Elemente hassen das Gebild der Menschen-Hand. 9) Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. 10) Das Wort kann oft den Sturm des Lebens stillen. 11) Ein nied'rer Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden, bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden. (Ab.-Arb.) — **Latein**, 3 St. w. Lectüre: Livius XXI, Cicero: de imperio Cn. Pomp., Vergil. III, IV, Horat., od. I: 1., 3., 4., 22., 37., II: 3—10., III: 30., IV: 7., priv. Caesar bell. Gall. I, II. Wiederholung der Grammatik und Metrik, Wortbildungslehre nach Schulz § 178—188 und § 202—203. Exercitien der Unterprima. — **Französisch**, 4 St. w., Lectüre: Corneille: le Cid, aus Herrig und Burguy: de Vigny, Viennet, Deschamps, Guizot, Lacrosette, Thierry, Uebersetzen nach dem Gehör aus Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée III. Wiederholung der Grammatik nach Ploetz N. gr. fr., freie Vorträge, Memoriren und Durchsprechen von Ploetz vocab. systém. XVII—XXIV., wöchentliche Exercitien und Extemporalien, Aufsätze: 1) a. Portrait biographique de Lessing, b. Fabricius et Pyrrhus. 2) Siège de Strasbourg. 3) Exploits de Richard Coeur-de-Lion. 4) Clovis, roi des Francs. 5) Guerres de Charlemagne contre les Saxons. 6) Développement des armes à feu. 7) Mahomet. 8) Contenu du Cid de Corneille. 9) Insurrection de la Suisse contre la maison d'Autriche. 10) Les premiers Califes. 11) Les Arabes en Espagne. 12) Démembrement de l'empire de Charlemagne. (Ab.-Arb.) — **Englisch**, 3 St. w. Lectüre von Shakspeare's Othello und Herrig: Einzelnes aus Goldsmith, Mackenzie, Hume; Wiederholung der Grammatik nach Baskerville Engl. gr., freie Vorträge, Exercitien, Extemporalien, Aufsätze: 1) The happy influence of rural life on man. 2) a. On the advantage and disadvantage of the situation of Ger-

many in the heart of Europe. b. Solon and Croesus. 3) Fred. II before the 7 years' war. 4) Last act of King Lear. 5) Lycurgus, the Spartan lawgiver. 6) To learn English is both useful and pleasant. 7) a. There is no such thing as trying. b. The second Punic war. 8) Facts, discoveries, and inventions which characterize the transition from the history of middle ages to modern history. 9) First act of Othello. — **Geschichte**, 2 St. w. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum westphälischen Frieden. Repetition und Vorträge aus dem ganzen Gebiete. — **Geographie**, 1 St. w. Alte und neue Geographie von Spanien, Italien und der Balkanhalbinsel mit besonderer Berücksichtigung der statistischen und internationalen Verhältnisse, Vorträge und Repetition aus dem ganzen Gebiete. — **Naturwissenschaften**, 6 St. w. Physik: Mechanik und Lehre vom Lichte mit mathematischer Begründung, Wiederholung des ganzen Gebiets, Übung im Lösen von Aufgaben, Experimente. Chemie: Die Metalle und ihre Verbindungen, Grundzüge der neueren Chemie, Experimente, Lösung von Aufgaben. — **Mathematik**, 5 St. w. Combinatorische Operationen, der binomische Lehrsatz für ganze und gebrochene, positive und negative Exponenten. Wiederholung der Planimetrie und descriptiven Geometrie. Die analytische Geometrie der Ebene; schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 3 St. w. Freihandzeichnen nach Gypsen und großen Vorlagen aux deux crayons, Linearzeichnen, architektonisches Zeichnen, Plan- und Maschinenzeichnen. — **Gefang**, 1. St. w., comb. mit II, IIIA, IIIB und IV. Lieder, Chöre, Psalmen und Motetten für gemischten Chor.

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Mogk.

Religion, 2 St. w. Einleitung in das alte Testament nach Hollenberg § 1—46. Lectüre und Erklärung des Buches Hiob und ausgewählter Stellen aus den Propheten und Psalmen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre: Das Nibelungenlied in der Ursprache nach den nothwendigsten grammatischen Vorübungen, Herder's Eid, Schiller's Maria Stuart, Göthe's Götz. Dispositionen, freie Vorträge, Aufsätze: 1) Der Mensch der Herr der Erde. 2) Vertlichkeiten in Göthe's Hermann und Dorothea. 3) Rudenz in Schiller's Wilhelm Tell. 4) Nicolaus Brinz nach Körner. 5) Oberst Buttler nach Schiller's Wallenstein. 6) Der Mensch gleich der Pflanze. 7) Warum ist der goldene Mittelstand so hoch zu preisen? 8) Morgenstund hat Gold im Mund. 9) Ein guter Nachbar ist ein edles Kleinod. 10) Kurze Inhaltsangabe der Maria Stuart. — **Latein**, 4 St. w. Lectüre: Curtius III und IV, Ovid metam. XIII 399—897, 917—963, XIV 155—309, 436—633, 722—851. Memorirübungen, Syntax nach Schulz § 263—291, Wiederholung der übrigen Theile der Grammatik, 14 tägige Exercitien, Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre: Ploetz, lect. chois. sect. II, Scribe: une chaîne, Syntax nach Ploetz neuer Grammatik, p. 77—233. Wiederholung der Etymologie, Memorir- und Sprechübungen, wöchentliche Exercitien und Extemporalien, einzelne freie Arbeiten der Oberabtheilung. — **Englisch**, 3 St. w. Lectüre ausgewählter Stücke aus Plate's Blossoms, Grammatik nach Plate's Lehrgang Th. II mit Uebersetzen der Übungsstücke, Exercitien und Extemporalien, einzelne freie Arbeiten der Oberabtheilung. — **Geschichte**, 2 St. w. Orientalische und griechische Geschichte. — **Geographie**, 1 St. w. Die außereuropäischen Erdtheile, Wiederholung der europäischen Länder. — **Naturwissenschaften**, 6 St. w. Im S.: Zoologie, Wiederholung der Botanik, im W.: Wieder-

holung der Mineralogie. **Physik**: Wiederholung und Vervollständigung des Abschnitts von der Wärme; die Grundgesetze der Statik und Mechanik für feste, flüssige und gasförmige Körper. **Chemie**: Einleitung, die Metalloide, Experimente, Übung im Lösen von Aufgaben. — **Mathematisch**, 5 St. w. Wiederholung der Gesetze für die Rechnung mit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und Anwendung derselben auf praktische Aufgaben. Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensa aus der Planimetrie und Anwendung der Algebra auf dieselben. Schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 2. St. w. Zeichnen nach großen Vorlagen in Kreide und Blei. — **Gesang**, 1. St. w. f. Prima.

Tertia A. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Ellinger.

Religion, 2 St. w. Im S. Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte, Erlernen von Kirchenliedern. Im W. Erklärung des 3. Artikels, sowie des 3., 4. und 5. Hauptstücks, Reformationsgeschichte, Erlernen von Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Götz und Faust, einiger Gesänge der Odyssee. Das Wichtigste der Satzlehre, Metrik und Poetik, 3 wöchentliche Aufsätze. — **Latein**, 5 St. w. Lectüre: Caesar b. Gall. I und II, Phaedrus, ed Sibelis II, III, IV; Memorirübungen, Syntax nach Schulz § 239—291; Wiederholung der Etymologie und Casuslehre im Anschluß an die deutschen Stücke in Ellendt p. 127—192, 14 tägige Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre der Lebensbeschreibungen von Miltiade, Socrate, Platon, Xénophon, Pyrrhus, Cornélius Népos, Tite-Live, Virgile, Horace und Ovide aus den Hommes illustres de l'antiquité nach Rollin (Goebel Bibl. Bd. 17). Die gesammte Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax, geübt an den Uebersetzungsstücken 17—48 aus Ploetz: Synt. Memoriren von Ploetz pet. vocab. 79—107, Erlernen kleinerer Gedichte, wöchentl. Exercitien, Extemporalien, orthographische Uebungen. — **Englisch**, 4 St. w. Einübung der Grammatik nach Plate I. Lect. 31—66; Lectüre von W. Scott's Tales of a grandfather c. 16—18. Exercitien und Extemporalien — **Geschichte**, 2 St. w. Brandenburgisch-preussische Geschichte. — **Geographie**, 2 St. w. Repetitionen früherer Curse, die Hauptpunkte der mathem. Geographie, physische und polit. Geographie des preussischen Staates. — **Naturkunde**, 2 St. w. Im S.: Mineralogie, das Wesentlichste daraus, die Krystallformen. Im W.: Physik: Beschreibung der wichtigsten Naturerscheinungen und einfachen Maschinen; Wiederholung der Zoologie. — **Mathematisch**, 6 St. w. Begründung der sogenannten 4 Species, die Rechnung mit Potenzen und Wurzeln. Das verkürzte Radiciren; Gleichungen des 1. Grades mit 1 Unbekannten und ihre Anwendung. Wiederholung der Planimetrie namentlich an Constructionsaufgaben und Uebungssätzen; Verhältnisse der Linien und Flächenräume. Schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 2 St. w. Ausgeführte Ornamente, Köpfe u., Projection begrenzter Ebenen. — **Gesang**, 1 St. w. f. Prima.

Tertia B. Ordinarius im S.: Dr. Siemering; im W.: Oberlehrer Boelkel.

Religion, 2 St. w. Lectüre des Evang. Matthäi. Wiederholung des ersten Hauptstücks, Besprechung des 1. und 2. Artikels nach Weiß's Auszug, Einführung in das Verständniß des

Christlichen Kirchenjahres und des evangel. Gottesdienstes, Erlernen von Sprüchen und Kirchenliedern. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre von Hopf und Paulstef, das Wichtigste aus der Satzlehre und Metrif. orthogr. und Disponirübungen, 3 wöchentliche Aufsätze. — **Latein**, 5 St. w. Lectüre: Corn. Nepos: Miltiades, Aristides, Dion, Iphicrates, Hamilcar, Hannibal, Cato; Grammatik nach Schulz § 182—235 und Repetition der Formenlehre mit Uebersetzen der Übungsstücke aus Ellendt curs. VI, 3, St. 1—97. 14 tägige Exercitien und Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre von Duruy, pet. histoire du moyen âge ch. 1—5. Erlernen der unregelm. verbes und Einübung der ersten 16 Uebersetzungsstücke aus Ploetz Syntax, Memoriren von Ploetz pet. vocab. 45—78, wöchentliche Exercitien, Extemporalien und orthographische Uebungen. — **Englisch**, 4 St. w. Plate I, Lect. 1—31 in mündlicher und schriftlicher Uebung, Uebersetzung einzelner zusammenhängender Stücke, Exercitien. — **Geschichte**, 2 St. w. Geschichte der Deutschen bis 1648. — **Geographie**, 2 St. w. Physische und politische Geographie Deutschlands, Hollands, Belgiens, der Schweiz und Dänemarks. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Botanik: Gründlichere Einführung in die hiesige Flora, Uebung im Selbstbestimmen nach dem Linné'schen System. Im W. Zoologie: Die wesentlichsten Formen der rückgratlosen Thiere, Eintheilung derselben. — **Mathematik**, 6. St. w. Praktisches Rechnen; Arithmetik: Die 4 Species der Buchstabenrechnung, Anfänge der Potenzrechnung, Einüben der Bruchrechnung mit Buchstaben, Gleichungen 1 Grades mit 1 Unbekannten. Geometrie: Lehre von den Vierecken, vom Kreise, vom Inhalte der Figuren, häufige Constructionsaufgaben. — **Zeichnen**, 2 St. w. Nach Vorlagen Zeichnungen ausgeführter Ornamente, Köpfe, Blumen, Baumstudien, die Anfänge des Projectionszeichnens, häusliche Aufgaben. — **Gesang**, 1 St. w. s. Prima.

Quarta. Ordinarius im S.: Oberlehrer Boelkel; im W.: Dr. Siemering.

Religion, 2 St. w. Einführung in die heilige Schrift, verbunden mit der Lectüre ausgewählter Abschnitte des N. T., Wiederholung des Katechismus, eingehendere Besprechung des ersten Hauptstücks, Erklärung der Sonntagsevangelien, Erlernen von Kirchenliedern und Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre von Hopf und Paulstef, Erklärung und Wiedergabe des Gelesenen, Declamirübungen, die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz, Aufsätze. — **Latein**, 6 St. w. Repetition und Erweiterung der Formenlehre, unregelm. verba, einige syntactische Regeln: acc. c. inf., abl. abs., ut, Lectüre: Ellendt, II St. 1—45, Eutrop. V—VII und I, wöchentliche Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. — **Französisch**, 5 St. w. Ploetz Element. Grammatik Lection 61—112, Durchnahme und Memoriren einzelner zusammenhängender Lestücke, Ploetz pet. vocab. 17—44, wöchentliche Exercitien, Extemporalien, Dictate. — **Geschichte**, 2 St. w. Orientalische und griechische Geschichte bis Alexander's Tod, römische bis zur Kaiserzeit. — **Geographie**, 2 St. w. Europa mit Ausnahme von Deutschland, Holland, Belgien, Schweiz und Dänemark. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Botanik: Das Linné'sche System, Erweiterung der Kenntniß der Pflanzenorgane und der hiesigen Flora. Im W. Zoologie: Reptilien und Fische. Wiederholung des Pensums von Quinta und Sexta. — **Mathematik**, 6 St. w. Geometrie: Sätze über Linien, Winkel und Dreiecke, einschließlich der Congruenzsätze, leichte Constructionsaufgaben. Rechnen: Repetition der Bruchrechnung, Decimalbrüche, abgefürzte Multiplica-

tion und Division derselben, Reduction der periodischen Zins-, Tara- u. Rechnung; die 4 Grundoperationen mit Buchstaben. — **Zeichnen**, 2 St. w. Zeichnen einfacher Körper nach Vorlagen und nach der Natur, häusliche Uebungen geometrischer Constructionen. — **Schreiben**, 2 St. w. Uebung deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschriften. — **Gesang**, 1 St. w. s. Prima.

Quinta. Ordinarius im S.: Schulamts Candidat Kleiber;
im W.: ord. Lehrer Berent.

Religion, 3 St. w. Biblische Geschichte des N. T., die 3 ersten Hauptstücke mit der Luther'schen Erklärung, Erlernen von Sprüchen und Kirchenliedern. — **Deutsch**, 4 St. w. Lectüre von Hopf und Paulstef, Wiedergabe des Gelesenen, Satzlehre, Declamirübungen, Aufsätze, Dictate. — **Latein**, 6 St. w. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta, verba depon. und anom., praepos., einige coniunct., Ellendt I. Abschnitt 3 und 4, einzelnes Syntactisches, Memorirübungen, wöchentliche Exercitien. — **Französisch**, 5 St. w. Leseübungen, Declination, Zahlwörter, Hilfszeitwörter, die regelm. Conjugat. im Anschluß an Ploetz, Elementar-Grammat. Lect. 1—71. Memoriren von Ploetz vocab. 1—16; wöchentliche Exercitien, Extemporalien, orthogr. Uebungen. — **Geschichte**, im S. 1, im W. 2 St. w. Biographische Bilder aus der griechischen, römischen, deutschen und preussischen Geschichte. — **Geographie**, im S. 2, im W. 1 St. w. Die außereuropäischen Erdtheile. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S.: Einübung des Linné'schen Pflanzensystems und Bestimmung von Pflanzen nach demselben. Im W.: Zoologie: Wiederholung des Pensums der Sexta. Die Vögel. — **Rechnen**, 4 St. w. Die 4 Species in Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Kopfrechnen meistens in 1 St. — **Zeichnen**, 2 St. w. Zeichnen von Häusern und einfachen Ornamenten mit Anwendung frummer Linien. — **Schreiben**, 2 St. w. Nach Vorschriften. — **Gesang**, 1 St. w. Notenschreiben, Notendictate, Einübung von Choralmelodien und zweistimmigen Liedern.

Sexta. Ordinarius: Cantor Rohrt.

Religion, 3 St. w. Die biblischen Erzählungen des N. T., Erlernen der beiden ersten Hauptstücke mit der Luther'schen Erklärung, sowie einiger Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch**, 4 St. w. Lectüre von Hopf und Paulstef, Erklärung und Wiedergabe des Gelesenen, Declamirübungen, Declination der Substant., Adject., Conjugation der Verba, die Lehre vom einfachen Satz; wöchentliche Dictate und kleinere Aufsätze der Oberabtheilung. — **Latein**, 8 St. w. Declination, Comparation, Zahlwörter, Pronomina, das verb. esse, in der Oberabtheilung auch die regelmäßige Conjugation nach Schultz, Ellendt 1—19, wöchentliche Exercitien der Obersertaner. — **Geschichte**, 1 St. w. Die wichtigsten Sagen des griechischen Alterthums. — **Geographie**, 2 St. w. Die allgemeinen Verhältnisse der Gestalt und Oberfläche der Erde nach Daniel's Leitfaden. Einführung in das Verständniß der Karte und Uebersicht über die 5 Erdtheile. Die Provinz Preußen. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Botanik: Die wichtigsten Pflanzen, das Linné'sche System. Im W. Zoologie: Die wesentlichsten Thierspecies aus der Ordnung der Säugethiere, Eintheilung derselben. — **Rechnen**, 5 St. w. In der Unterabtheilung die 4 Species in benannten Zahlen; in der Oberabtheilung schriftliche und mündliche Uebung von Schlussrechnungen

und der Decimalrechnung. — **Zeichnen**, 2 St. w. Gerade Linien, Winkel, geradlinige Flächenfiguren nach Dictat oder Vorzeichnung an der Schultafel. — **Schreiben**, 3 St. w. Buchstaben, Wörter und Sätze nach Vorschrift des Lehrers an der Schultafel, Uebung im Tactschreiben. — **Gesang**, 1 St. w. Uebung der musikalischen Grundformen, leichter Lieder und Choräle, Notenschreiben und Notenlesen.

Turnen, 4 St. w. Im Freien die 4 oberen sowie die 3 unteren Klassen vereinigt in je 2 St. In der Turnhalle in 3 Abtheilungen, gebildet aus den 4 oberen Klassen, der Quarta und Quinta und der Sexta allein, die ersteren in 2 St., die zweite und dritte in je 1 St. w.; außerdem besondere Uebungen für freiwillige Turner und die Vorturner.

Vorbereitungsschule.

1. Klasse. Ordinarius: Lehrer Preuß.

Religion, 3 St. w. Die wichtigsten biblischen Geschichten des N. T., die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung, Erlernen einiger Sprüche und Lieder. — **Deutsch**, 10 St. w. Lectüre von Paulstef, 2. Abth., Uebung im Nacherzählen, Wort- und Sacherklärung einzelner gelernter Gedichte, die Anfänge der Saglehre, Kenntniß der wichtigsten Redetheile, Flexion der Hauptwörter, Eigenschafts- und Zeitwörter, die wesentlichsten Regeln der Orthographie; wöchentliche Dictate, tägliche Uebung im Abschreiben. — **Rechnen**, 4 St. w. Die 4 Species mit benannten Zahlen, Resolviren und Reduciren. — **Schreiben**, 4 St. w. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift. — **Anschauungs-, Denk- und Sprachübungen**, 2 St. w. Fortgesetzte Berichtigung der Aussprache; Uebung der Anschauung, vorzugsweise mit Rücksicht auf Naturb. und Geographie. — **Gesang**, 1 St. w. Gehörübungen, leichte Choräle und Volkslieder.

2. Klasse. Ordinarius: Lehrer Lehmann.

Religion, 3 St. w. Die wichtigsten biblischen Geschichten des N. T., die 10 Gebote ohne Erklärung, Erlernen einiger leichter Sprüche und Liederverse. — **Deutsch**, 8 St. w. Lectüre von Paulstef 1. Abth., Uebung im Erkennen der Haupt- und Fürwörter, Eigenschafts- und Zeitwörter, orthogr. Uebungen durch Abschrift von Druckschrift, wöchentliche Dictate, Erlernen kleinerer Gedichte. — **Rechnen**, 4 St. w. Die 4 Species mit größeren Zahlen. — **Schreiben**, 4 St. w. Fortgesetzte Uebung in deutscher und lateinischer Schrift. — **Anschauungs-, Denk- und Sprachübungen**, 1 St. w. Berichtigung der Aussprache, Erweiterung der Vorstellungen an sinnlichen Anschauungen unter Benutzung der Bilder von Reimann und Wilke.

3. Klasse. Ordinarius: Lehrer Lehmann.

Religion, 2 St. w. Einführung in eine kleine Anzahl ausgewählter biblischer Geschichten. — **Lesen und Schreiben**, 10 St. w. Lautiren und Lesen nach der Wandtafel und in Häster's Fibel, Einübung der deutschen Schrift. — **Rechnen**, 4 St. w. Zählen und Einüben der Zahlreihen von 1—100, die 3 ersten Species in demselben Zahlenraum.

Turnen, Kl. 1 und einzelne Schüler der Kl. 2 im Sommer 2 St.

Die Aufgaben für die diesjährige Abiturientenprüfung waren:

a) Deutsch:

Ein nied'rer Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden,
Bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden.

b) Französisch:

Démembrement de l'empire de Charlemagne.

c) Englisch:

Ein Exercitium.

d) Mathematis:

1. Die Entfernung zweier zugeordneter harmonischer Punkte P und Q von einander ist um die halbe Strecke zwischen den beiden anderen harmonischen Punkten A und B kleiner als a. Ueber den Entfernungen des Halbirungspunktes dieser Strecke AB von den drei Punkten P, B und Q sind Quadrate beschrieben, und es ist der Flächenraum, welcher vom größten Quadrat übrig bleibt, wenn man den sechseckigen Streifen zwischen den Seiten des mittleren und kleinsten Quadrats herausnimmt, gleich b gegeben. Wie weit sind die 4 harmonischen Punkte von einander entfernt?

Spezieller Fall: $a = 38^{\text{mm}}$ und $b = 964 \square^{\text{mm}}$.

2. Zur Construction eines Parallelogramms ist eine der beiden Diagonalen, der Winkel, unter welchem dieselben sich schneiden, und die Bedingung gegeben, daß das Rechteck aus den beiden Seiten des Parallelogramms gleich einem gegebenen Quadrate ist.

Gegeben: $AC = e$, $\sphericalangle BMC = \alpha$ und $AB \cdot BC = ab = q^2$.

3. Zur Berechnung des Vierecks ABCD sind die 3 Seiten a, b und c und die beiden einander gegenüberliegenden Winkel A und C gegeben.

$a = 360$; $b = 510$, $c = 317$, $A = 103^\circ 41' 8''$, $C = 76^\circ 18' 52''$.

4. Den geometrischen Ort für die Spitzen derjenigen Dreiecke zu bestimmen, welche die gemeinschaftliche Grundlinie $AB = c$ haben, und in welchen der eine anliegende Winkel A halb so groß ist als der andere B. — Die Gleichung dieses geometrischen Ortes ist zu discutiren.

e) Naturwissenschaften:

1. Die geographische Breite von Tilsit beträgt $55^\circ 15'$; wenn der Mond seine größte nördliche Declination von $28^\circ 45'$ erlangt hat, wie weit bleibt er hier zur Zeit der Culmination noch vom Zenit entfernt? Wie groß ist sein Tragbogen? Welche Zeit verstreicht von seinem Aufgange bis zu seinem Untergange, wenn man voraussetzt, daß die Declination sich nicht wesentlich ändert, und daß er täglich $13^\circ 10'$ von Westen nach Osten gleichförmig fortrückt (und zwar in Rectascension)?
2. Man will mittelst eines astronomischen Fernrohrs ein vergrößertes Bild der Sonne auf einem Papierschirme erhalten. Die Brennweite des Objectivs beträgt $42,5$ Zoll, die des Oculars $\frac{1}{2}$ Zoll. Man stellt das Ocular so ein, daß in einer Entfernung von 9 Zoll von demselben

ein scharfes Bild auf dem Schirme entsteht. Wie groß ist der Durchmesser des so erhaltenen Sonnenbildes, und welches ist die Entfernung des Oculars vom Objective?

3. Man will 35 gr. schweflige Säure darstellen. Wieviel Schwefelsäure und wieviel Kupfer, mit 15% unlöslicher Substanz verunreinigt, gebraucht man dazu?

B. Lehrmittel.

!!!
Für die Lehrer- und Schülerbibliothek wurden folgende Werke angeschafft: Centralblatt 1872. Langbein: Päd. Archiv 1872. Herrig: Archiv Bd. 49; Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1872. Hagenbach: Kirchengeschichte der ersten 6 Jahrhunderte. Sehrwald: Deutsche Dichter und Denker. Stahr: Weimar und Jena. Kruse: König Erich. Herbst: Joh. Heinr. Voss. Hansen: Johann Rist und seine Zeit. Blumauer: Vergils Aeneis, Travest. Wolf: Die deutsche Götterlehre. Kreyssig: Vorlesungen über den deutschen Roman der Gegenwart. Schleicher: Compendium der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Laas: Der deutsche Unterricht auf höheren Lehranstalten. Rückert: Die Weisheit des Brahmanen. Pott: etymologische Forschungen auf dem Gebiete der Indo-Germanischen Sprachen. Hagedorn: poet. Werke. v. Haller: Versuch schweizerischer Gedichte. Joh. Elias Schlegel: Dramatische Werke. Oeuvres complètes de: Boileau, Racine, Corneille, Montesquieu, Barthélemy, Chateaubriand, Delavigne, Beaumarchais, Staël-Holstein, Emile Souvestre, Le Sage. Blaise Pascal: lettres à un provincial. Spenser: compl. works. Geoffrey Chaucer. Washington Irving. Macaulay. James Thomson: poet. works. Al. Pope. J. Forster: the life of Charles Dickens. Longfellow: poet. works. Homer ed. Duentzer. Cornel. Nepos, ed. Hahn. J. Marquardt: römische Privatalterthümer. Ammianus Marcellinus: ed. Eyssenhardt. Heis: Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Crelle's mathem. Journal 1872. Genelli: Umriffe zum Homer. Müller: Übungsstoff für das geometrische Zeichnen. Herdtle: Vorlagen für den Elementar-Unterricht im Freihandzeichnen. Altpreussische Monatschrift 1872. Zarncke: liter. Centralblatt 1872. Oberländer: Der geographische Unterricht nach den Grundsätzen der Ritter'schen Schule. Egli: nomina Geographica. v. Troschke: Das eiserne Kreuz. Kreyssig: Unsere Nordostmark. Toeppen: Geschichte Masurens. Magazin für die Literat. des Auslandes, 1872. Stoll: Geschichte der Römer bis zum Untergange der Republik. Stoll: Geschichte der Griechen bis zur Unterwerfung unter Rom. Stoll: Bilder aus dem altgr. und altrömischen Leben. Buttmann: Agestlaus. Treutler: Das deutsche Reich. Otto: Der Cäsar des 19. Jahrhunderts. Wickede: Geschichte des Krieges von Deutschland gegen Frankreich. Scheube: Deutscher Geist und deutsche Art im Elfaß. Höcker: 1870 und 71. Stern: Stein und sein Zeitalter. Bärsch: Ferdin. von Schill's Zug und Tod im Jahre 1809. Engel: Bilder aus dem Orient. v. Heering: Reisebilder aus Süddeutschland und einem Theil der Schweiz, Reise nach Portugal. Mohl: Alexander d. Humboldt. Wagner: Entdeckungsreisen in der Heimat. Pösche: Thiergeschichten für die Jugend. Schlüter: Germania. Fr. Hoffmann: 8. Bd. Wiedemann: 8. Bd. Kühn: Ferd. v. Schill, Nettelbeck, Seydlitz. Würdig: Die Brüder, Graf York, König Fr. Wilhelm I, Bei Königgrätz, Dragoner und Kurfürst. Garbe: Danziger Sagen. Hobrick: Museum interessanter

Scenen aus fernen Landen. Seinecke: Goldföner. Zastrow: Diesseits und jenseits des Oceans. Stein: Die Slavenjäger, Kloster und Abt, Cooper's Lederstrumpf, Die Puritaner, Cooper's See-gemälde. Springer: Die letzten Tage von Pompeji. Hoffmann: Jugendfreund 1872. Melville: Satanella. G. Macdonald: Wilfrid Cumbermede.

Die physikalische Sammlung wurde vermehrt durch eine Atwood'sche Fallmaschine mit Pendel und einen zweiten Spectral-Apparat.

An Geschenken gingen der Anstalt zu: Von Madame Blachière: 3 Jahrg. der revue des deux mondes, Mundt's Machiavelli, ein Exemplar des Boileau, mehrere Bände von Schiller und diverse Landkarten; von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: Herm. Adalb. Daniel, ein Lebensbild; von Herrn Stadtrath Reimer: ein Falke; von Herrn Secretair Hirsch: ein Seidenschwanz und eine Hausstaube; wofür der Unterzeichnete im Namen der Schule seinen herzlichsten Dank ausspricht.

C. Wichtigere Verordnungen der Behörden.

1. Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

25. März 1872: Die Programme sind fortan in 320 Exemplaren einzusenden.
9. April: Für den Fall der Bethheiligung mehrerer Lehrer an der Philologen-Versammlung in Leipzig dürfen die Pfingstferien auf 8 Tage ausgedehnt werden.
1. Mai: Eine Nachweisung der Probecandidaten von Ostern 71—72 ist einzusenden.
22. Juni: Nach Elsaß und Lothringen sind 25 Programme unmittelbar einzuschicken.
5. Juli: Die Einführung der Krüger'schen Botanik wird genehmigt.
19. August: Einer etwaigen Feier des 2. September soll nichts entgegenstehen.
1. October: Für die nächste Directoren-Conferenz sind Berathungsgegenstände einzureichen.
3. December: Bei der Ausstellung von Abgangszeugnissen darf nicht darauf Rücksicht genommen werden, ob der abgehende Schüler auf eine andere Lehraustalt oder in einen bürgerlichen Beruf übertritt.
16. Januar 1873: Auf die Bestimmungen betreffs des Schreibeunterrichts wird aufmerksam gemacht.
17. Januar: Den Lehrern, welche während der Wiener Weltausstellung für 14 Tage freies Quartier in Wien beanspruchen, wird anheimgegeben, sich durch das Königl. Prov.-Schul-Collegium bei der Central-Commission in Berlin zu melden.

2. Des Magistrats.

23. Februar 1872: Die Vocation des Vorschullehrers Lehmann ist bestätigt.
26. März: Sämmtlichen Freischülern ist ihr Beneficium verlängert worden.
17. September: Der Hilfslehrer an der Königl. Realschule in Berlin, Herr Berent, ist für die vierte ordentliche Lehrerstelle gewählt.
21. December: Demselben sind seine Umzugskosten bewilligt worden.

D. Chronik.

Das Schuljahr 1872/73 begann am 8. April. Mit diesem Tage übernahm der Schulamts-Candidat Herr Kleiber an Stelle des am Schlusse des Winterhalbjahrs ausgeschiedenen Herrn Dr. Kampf die provisorische Verwaltung der 4. ordentlichen Lehrerstelle, gab dieselbe indes leider noch vor Ablauf seines Probejahrs schon am 5. October wieder auf, um einem Rufe an das Kneiphöfische Gymnasium in Königsberg zu folgen. Zum Glücke gelang es für ihn den bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Königl. Realschule in Berlin, Herrn Berent*), definitiv zu gewinnen; und so hätte, nachdem auch schon am 15. Mai der Zeichenlehrer Herr Thiel nach erfolgreich beendigter klimatischer Kur mit neu gestärkten Kräften sein Amt wieder übernommen hatte, der Unterricht ohne weitere Störung fortgeführt werden können, wenn nicht durch die auf je zwei Wochen erfolgte Einberufung dreier Lehrer als Geschworene, der Oberlehrer Ellinger, Mogk und Fleischer nämlich, wieder eine weitere Unterbrechung desselben herbeigeführt worden wäre. Auch sollte die Freundigkeit des Wirkens den Lehrern in äußerst empfindlicher Weise getrübt werden, denn nicht allein kam es nicht zu dem für das vorige Jahr beschlossenen Ausbau des Realschulgebäudes, so daß in einzelnen überfüllten Klassen nur mühsam weiter gearbeitet werden, und zu Michaelis eine sehr beschränkte Aufnahme neuer Schüler stattfinden konnte, sondern die in dem Ministerial-Erlaß vom 10. Mai ausgesprochene Forderung, auch die höheren Communal-Lehranstalten auf den Normalbesoldungsetat zu bringen, wurde für den hiesigen Ort von den städtischen Behörden zurückgewiesen, und somit die Hoffnung des Lehrercollegiums auf ein dem gesteigerten Werthe der Lebensgüter einigermaßen entsprechendes Einkommen wenigstens für die nächste Zeit vernichtet. Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern ein im Ganzen wohl befriedigender, auch forderte die noch in den beiden letzten Monaten des Jahres hier wieder auftretende Cholera von der Anstalt kein Opfer, dennoch hatte diese den Tod eines Schülers, des Unterquartaners Otto Frischmuth, zu beklagen, welcher am 7. Juni in der einzigen Nachmittagsstunde, die der drückenden Hitze wegen im Laufe des Sommers frei gegeben wurde, beim Baden in der Memel ertrank. Die vorjährige Schillerprämie, bestehend in je einem Exemplar der sämtlichen Werke des Dichters, wurde am 11. November dem Oberprimaner Isidor Waszubky und dem Obersecundaner Gustav Schulz verliehen. Die Ferien des letzten Schuljahres fielen zu Ostern 1872 auf die Zeit vom 23. März bis 8 April, die Pfingstferien dauerten vom 18. bis 23. Mai, die Sommerferien vom 6. Juli bis 5. August, die Michaelsferien vom 5. bis 17. October, die Weihnachtsferien vom 21. December 72 bis 6. Januar 73. Schulfrei waren außerdem die Nachmittage des 2. September, des Erinnerungstages der Schlacht von Sedan, und des Fastnachtstages, so wie des beginnenden Jahrmarktes wegen auch der 24. September.

*) Gustav Berent, geb. den 16. Juni 1843 zu Bialla, verließ Michael. 1863 mit dem Zeugniß der Reife das Gymnasium zu Lyck, studirte in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, trat, nachdem er am 10. Mai 1870 die Prüfung pro fac. doc. absolvirt hatte, am 8. Juni desselben Jahres an der städtischen Realschule zu Potsdam sein Probejahr an, das er von Mich. 1870 an bei der Königsstädtischen Realschule zu Berlin vollendete, und war dann bis Michael. 1872 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Königl. Realschule daselbst beschäftigt.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug beim Beginn des Sommerhalbjahres 398, und zwar: in I 19, in II 30, in IIIA 40, in IIIB 49, in IV 51, in V 55, in VI 58, in der Vorbereitungsschule: in I 37, in II 26, in III 33, im Ganzen 96; am Anfange des Winterhalbjahrs 402, und zwar: in I 19, in II 33, in IIIA 30, in IIIB 48, in IV 47, in V 62, in VI 67; in der Vorbereitungsschule: in I 36, in II 33, in III 27, im Ganzen 96; darunter 130 Auswärtige und 7 Ausländer, 384 evangelische, 10 katholische, 8 israelitische Schüler.

E. Unterstützungsfonds.

Nach der letzten Mittheilung behielt der Unterstützungsfonds für arme und würdige Schüler der Anstalt einen Bestand von 535 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf. Hierzu kamen von den Herren: Fabrikbesitzer Albrecht 2 Thlr., Superint. Behr 1 Thlr., Stadtrath Bernhardi 2 Thlr., Partic. Blachiere 2 Thlr., Stadtrath Boy 2 Thlr., Partic. Brandtner 1 Thlr., Fabrikbesitzer Bruder 2 Thlr., Kaufmann Buscke 1 Thlr., Stadtv. Decomin 1 Thlr., Stadtrath Fergel 1 Thlr., Kaufmann J. L. Frank 1 Thlr., Mad. Geiger 1 Thlr., Dr. Soburek 1 Thlr., Prediger Dr. Gerlach 1 Thlr., Dr. Gabedant 2 Thlr., Oberamtmann Gassfordt 2 Thlr., Partic. Haack 1 Thlr., Dr. Hausmann 2 Thlr., Commerzienrath Jabs 2 Thlr., Lederfabrikant Jacoby 1 Thlr., Justizrath Kämpfert 1 Thlr., Stadtv. Klabund 1 Thlr., Rechtsanwalt Krieger 1 Thlr., Stadtrath Kröker 2 Thlr., Fabrikbes. Lutterforth 5 Thlr., Kaufmann Migge 1 Thlr., Partic. Mielenz 2 Thlr., Kaufmann Müller 1 Thlr., Bankdirector Romber 1 Thlr., Fabrikbes. Naujoks 1 Thlr., Stadtv. Ostwald 1 Thlr., Kaufmann Penschuck 1 Thlr., Buchdruckereibesitzer Post 1 Thlr., Buchdruckereibesitzer Rehländer 1 Thlr., Partic. Rohrmoser 1 Thlr., Kaufmann Schott 1 Thlr., Kaufmann L. Schott 1 Thlr., Justizrath Stern 1 Thlr., Fabrikbesitzer Sternkopf 1 Thlr., Kaufmann Thurau 1 Thlr., Hotelbesitzer Voigt 1 Thlr., Kaufmann Volkmann 1 Thlr., Färbereibesitzer Wawries 1 Thlr., Stadtv. Wehmeyer 2 Thlr., Hotelier Westphal 1 Thlr., Stadtrath Zermelo 1 Thlr., im Ganzen 62 Thlr., wofür den freundlichen Gebern herzlichsten Dank! An Zinsen gingen ein 24 Thlr. Ver- ausgabe wurde: an 2 Schüler der Prima und Secunda 30 Thlr., für Botenlohn 1 Thlr., an den Buchbinder 1 Thlr. 11 Sgr. Der Fonds beträgt demnach jetzt 588 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.

Das Vermögen der Wittwen- und Waisen-Kasse der Lehrer der Realschule, welche im Jahre 1869 ins Leben gerufen, unter dem 21. Januar 1870 bestätigt und bisher nur aus den jährlichen Beiträgen der Lehrer vermehrt wurde, beträgt jetzt: 330 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. Freundliche Zuwendungen zu beiden Fonds seitens der Gönner der Anstalt werden mit großem Dank angenommen und in den Programmen verzeichnet werden, von dem bisher für den Unterstützungsfonds für arme Schüler üblichen Modus der jährlichen Sammlung aber glaubt der Unterzeichnete, da die Zahlungen für denselben immer spärlicher eingingen, auch mehrfach ganz eingestellt wurden, fortan Abstand nehmen zu müssen.

F. Abiturienten-Prüfung.

Bei der am 11. März d. J. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader abgehaltenen Maturitätsprüfung wurde folgenden Abiturienten das Zeugniß der Reife zuerkannt:

117) Eugen Hinz aus Bischofsstein, 17½ Jahr alt, Sohn eines verstorbenen Secretairs, 9 J. in der Schule, 2 J. in Prima, hat sich noch nicht für einen bestimmten Beruf entschieden.

118) Eduard Losch aus Gumbinnen, 18½ J. alt, Sohn eines Steuerbeamten, 9½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, will zum Steuerfach übergehen.

119) Walter Wigge aus Tilsit, 18½ J. alt, Sohn eines Kaufmanns, 10½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, will Kaufmann werden.

120) Rudolph Wigge aus Tilsit, 17 J. alt, Sohn eines Kaufmanns, 9 J. in der Schule, 2 J. in Prima, will das Baufach studiren.

121) Paul Rosenberger aus Lenkimmen, 21 J. alt, Sohn eines Vet.-Arztes a. D., 4½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, will sich dem Postfach widmen.

122) Hermann Schenk aus Karfeln, 18½ J. alt, Sohn eines verst. Gutsbesizers, 6½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, will zum Postfach übergehen.

123) Eugen Schmidt aus Tilsit, 19½ J. alt, Sohn eines Kaufmanns, 10½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, will Kaufmann werden.

124) Hermann Selz aus Jonetten, 19½ J. alt, Sohn eines Gutsbesizers, 9 J. in der Schule, 2 J. in Prima, gedenkt Kaufmann zu werden.

125) Otto Voigt aus Frankfurt a. D., 19½ J. alt, Sohn eines Hotelier, 8 J. in der Schule, 2 J. in Prima, will das Baufach studiren.

126) Isidor Wasbugky aus Lappienen, 19 J. alt, Sohn eines Kaufmanns, 5½ J. in der Schule, 2 J. in Prima, Beruf unbestimmt.

H. Schenk und J. Wasbugky wurden ersterer mit dem Prädikat „gut“, letzterer mit dem Prädikat „vorzüglich“ von der mündlichen Prüfung dispensirt; W. und R. Wigge und E. Schmidt erhielten das Prädikat „gut“, die übrigen „genügend“.

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer während des Sommer-Semesters 1872.

Nr	Namen der Lehrer.	Ordnung von	C e a l s c h u l e.						Vorberitungsschule.			Summe.	
			I.	II.	III.A.	III.B.	IV.	V.	VI.	I.	II.		III.
1.	Kosch, Director.	I.	3 Englisch	4 Französi.	4 Englisch			6 Latein					17
2.	Fleischer, 1 ter Oberlehrer.		2 Religion 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion 3 Englisch	2 Religion 2 Gesch.								18
3.	Dr. Pfinger, 2 ter Oberlehrer.	III.A.	5 Mathem. 2 Physik	6 Mathem. 1 Gesang	1—IV.			2 Naturb.					21
4.	Mosk, 3 ter Oberlehrer.	II.	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch 4 Latein	5 Latein								18
5.	Doessel, 4 ter Oberlehrer.	IV.	4 Französi.		4 Englisch	5 Französi. 2 Religion							20
6.	Thomas, 1 ter orb. Lehrer.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 2 Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	2 Naturb. 2 Naturb.						20
7.	Krueger, 2 ter orb. Lehrer.		3 Physik 3 Chemie	2 Chemie 2 Naturb.	4 Geomet. 2 Mineral.	2 Naturb.							22
8.	Dr. Siemering, 3 ter orb. Lehrer.	III.B.		3 Deutsch 5 Latein	6 Latein			8 Latein					22
9.	4 ter orb. Lehrer vacat. Kleiber, interim. (4 ter orb. Lehrer).	V.		4 Französi.	4 Französi. 2 Arithm.	6 Mathem. 3 Deutsch	4 Rechnen						23
10.	Kosht, 5 ter orb. Lehrer.	VI.					3 Religion 4 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang						21
11.	Pfriel, technischer Lehrer.		3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen					22
12.	Preuk, 1 ter Lehrer der Vorberitungsschule.	B. I.							3 Religion 2 Aufsätze 4 Deutsch 4 Schreiben 4 Rechnen 1 Gesang	4 Rechnen			28
13.	Sehmann, 2 ter Lehrer der Vorberitungsschule.	B. II. und III.								3 Religion 6 Lesen 2 Deutsch 4 Schreiben 1 Aufsätze 4 Rechnen 4 Rechnen 1 Gesang	2 Religion 6 Lesen 4 Schreiben 4 Rechnen 4 Rechnen 1 Aufsätze		32

Ordnung der öffentlichen Prüfung in der Aula der Realschule.

Donnerstag den 3. April 1873, Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. Gebet.

Vorbereitungsschule um 8 Uhr.

3. Klasse: **Lesen** Lehmann.

Paul Dombrowsky: Der Hase von R. Reinitz.

2. Klasse: **Anschauungsübungen** Lehmann.

Fritz Adler: Des Storchs Wiederkehr von R. Löwenstein.

1. Klasse: **Rechnen** Preuß. **Naturgeschichte** Preuß.

Richard Franz:

William Baumdicker:

Ernst Maglitz:

Fritz Baumgardt:

} Die drei Knaben im Walde von Joh. Daniel Falk.

G e s a n g.

Sexta.

Deutsch Kohrt.

Benno Schmalöwsky: Sehnsucht ins Freie von
H. Hoffmann von Fallersleben.

Naturbeschreibung Krüger.

Alfred Barwinsky: Der Löwe von Florenz von
A. J. Bernhards.

Quinta.

Rechnen Berent.

Karl Zabbé: Drei Bitten von C. J. Simrock.

Geschichte Thomas.

Otto Blank: Alboin vor Pavia von A. Kopisch.

Quarta.

Latein Dr. Siemering.

Gustav Landt: Der Räuber und das Crucifix von
R. Prutz.

Geometrie Berent.

Wilhelm Sell: Der Reiter und der Bodensee von
G. Schwab.

Louis Müller und Emil Schulz: Le Paresseux.

C h o r a l.

Freitag den 4. April, Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. Gebet.

Tertla B.

Religion Voelfel.

Englisch Koch.

Tertla A.

Mathematisf Dr. Ellinger.

Latein Mogk.

Secunda.

Physik Dr. Ellinger.

Geographie Thomas.

Chemie. Krüger. **Prima.** **Französisch** Voelfel.

Versuche der Schüler im Gesange und Vortrage.

Gesang: „Wohl dem, der seine Hoffnung.“ Psalm 40, V. 5, 6, 17 von G. Küster.

- Vorträge:**
- | | | | |
|-----------------------------|------------|---|--------------------------------------|
| Erust Battke. | in III B.: | Kaiser Maximilian's Zweikampf von R. Pichler. | |
| August Jakolis. | = = = | La montre et le cadran solaire par La Motte. | |
| Leopold Ziehe | = = = | The bird's nest by Cornwall. | |
| Richard Stern | in III A.: | König Enzo's Tod von W. Zimmermann. | |
| Eugen Petraschewitz. = = = | | L'Arabe au tombeau de son coursier par Milleroye. | |
| Johannes Dommasch = = = | | The sailor-orphan boy's tale by Mrs. Opie. | |
| Fritz Przyborowsky. = = = | | Phaedrus IV. 21. | |
| Erust Tramp | in II: | Octavio | } Schiller: Piccolomini A. 1. Sc. 4. |
| Hermann Nadolny | = = = | Max | |
| Gustav Herrmann | = = = | Questenberg | } Göthe: Torquato Tasso A. 2. Sc. 3. |
| Max Steiner | = = = | Tasso | |
| Wilhelm Rautenberg. | = = = | Antonio | |
| Louis Damerau | = = = | Aus Mazeppa par Victor Hugo. | |
| Max Haack | = = = | Childe Harold's Adieu to England by Byron. | |
| Ferdinand Krieger | = = = | Ovid. metam XIV. v. 805—851. | |
| Max Ellinger | in I.: | Sur les moyens que nous avons pour étudier les sciences naturelles (e. A.). | |
| Eugen Schmidt. | = = = | Self-made men (e. A.). | |

Gesang: „Wohlauß hinaus ins Feld“, Marschlied von Brohm, Mel. von Methessel.
 „Ich hab' mich ergeben“ Gelübde von Maschmann. Volksweise.
 Die beiden letzten Chöre aus „Frühling und Liebe“ von Micus, comp. v. Greger.

Abschiedsworte des Abiturienten Walter Wigge.

Schlusswort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

C h o r a l.

Die Zeichnungen,

welche die Schüler im letzten Schuljahre angefertigt haben, werden nebst den Probefchriften an den Vormittagen der beiden Prüfungstage in den beiden Klassen am Eingange ausgestellt sein.

Sonnabend den 5. April wird das laufende Schuljahr mit der Austheilung der vierteljährlichen Zeugnisse geschlossen. Der neue Cursus beginnt Montag den 21. April Morgens 8 Uhr. Die aus der 1. Klasse der Vorbereitungsschule als reif entlassenen Schüler bitte ich Montag den 7. April zur Aufnahme anzumelden, zur Prüfung anderer neu aufzunehmender Schüler, soweit der beschränkte Raum es gestattet, werde ich in den Vormittagsstunden des 17. bis 19. April bereit sein.

L. Koch.